DIE9 plus

Das Magazin
der katholischen Stadtkirche Schweinfurt

Nr. 33
Advent 2026



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

INHALT | IMPRESSUM

3	Dr. Albrecht Garsky | Editorial
	Geschenkideen
4 – 5	„nicht geschenkt“
6 – 7	„verschenkt“
8 – 9	„geschenkt“
10 – 11	„beschenkt“
12 – 47	**Termine und Infos – Verbände und Einrichtungen - Themen** Vorstellung Peter Hartlaub, Jakob Keller und Barbara Voll | Rat im pastoralen Raum (ehemals PGR), Erntedank | Erstkommunion | SKF Caritasverband | Kath. Arbeitnehmerbewegung | Antöner Narren Ehe- und Familienseelsorge | Klinikseelsorge | Meditation Trauerbegleitung | kross – Junge Kirche | Kirchliche Jugendarbeit Kath. Hochschulgemeinde | GesprächsLaden | Kath. Erwachsenen-bildung | Bildungskoordination | Senioren | in eigener Sache | **Stadtkirche online** | Notfallnummern | **MIT UNS App** | DPSG Sternsinger | Seelsorgeteam | **Pfarrbüros und Verwaltung**
30 - 31	**Übersicht der Gottesdienste zu Weihnachten**
48 - 63	**Die Seiten Ihrer Gemeinde**

Bitte besuchen Sie uns auch auf www.stadtkirchesw.de
und erhalten Sie viele Informationen rund um die katholische Kirche in Schweinfurt.
Unter www.instagram.com/stadtkirchesw/ finden Sie uns auch auf Instagram.
Information zum Datenschutz: Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage unter www.stadtkirchesw.de/datenschutzerklaerung/ veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden

Herausgeber Katholische Stadtpfarrei Heilig Geist Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Pfarrer Stephan Eschenbacher, Friedrich-Ebert-Straße 24, 97421 Schweinfurt, 09721 3880868, stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de

Thema-Redaktion DIE9plus-Redaktionsteam der Seelsorgekonferenz der katholischen Stadtpfarrei Heilig Geist (Ansprechpartner: Peter Hartlaub)

Fotos | Illustrationen Falls nicht anders angegeben: Privat
Texte | Layout Seelsorge-Team: Stadtkirche Schweinfurt

Druck Papier-Schmitt GmbH & Co. KG, 97616 Salz
Nächste Ausgabe Redaktionsschluss: 22.02.27
Erscheinungstermin: 21.03.27

Liebe Leserinnen und Leser,

Und - schon alle Weihnachtsgeschenke zusammen? Oder fehlt es sogar noch an Ideen, was Onkel Hubert oder Tante Erika dieses Jahr geschenkt bekommen? Vielleicht finden Sie so oder so auf den folgenden Seiten noch die ein oder andere Geschenkidee...

Vordergründig geht es in dieser Ausgabe um Facetten des Wortes „schenken". Da gibt es immer wieder Dinge, die wir nicht geschenkt haben möchten. Irgendetwas in unseren Augen abgrundtief Häßliches, absolut Überflüssiges oder etwas, mit dem man nun wirklich gar nichts anfangen kann. Ist vielleicht - einmal ganz groß gedacht - der derzeitige Zustand der Welt so etwas, das Gott nicht geschenkt (zurück-)nehmen würde? Diakon Joachim Werb verpackt die Frage mit einem Augenzwinkern in eine kleine Erzählung.

Und - haben Sie schon eine Idee, was Sie auf gar keinen Fall verschenken?

Verschenken kann man aber auch Chance: da tut sich eine Möglichkeit auf und aus irgendeinem Grund nutzen wir sie nicht. Schade, aber vielleicht ergibt sich etwas Neues oder Anderes, denn verschenken kann man ja schließlich auch positive Sachen, wie Zeit oder ein Lächeln.

Und - schon eine Geschenkidee?

Im Alltag passiert es aber auch umgekehrt gar nicht so selten, dass wir etwas geschenkt bekommen - manchmal vielleicht sogar ausdrücklich mit dem Wort „geschenkt". Für eine andere Person ist es ganz selbstverständlich, ja nicht einmal der Rede wert, was sie uns gegeben hat.

Letztlich ist dabei das eigentliche Geschenk gar nicht das, was geschenkt wurde, sondern die Haltung die dahinter steckt: für DICH ist es mir das wert. Ja, Du bist mir das wert.

Und - schon eine Geschenkidee?

An Weihnachten feiern wir genau das: dass Gott diese Welt, Sie und mich für wertvoll hält - auch wenn die Welt, Sie und ich, so sind, wie wir sind. Obwohl oder gerade weil einiges nicht in seinem Sinn ist, wendet er seinen liebenden Blick nicht ab - von der Welt nicht, von Ihnen nicht und mir nicht. Ist das nicht nahezu unvorstellbar, fragt Hochschulseelsorger Thorsten Kneuer.

Und - schon eine Geschenkidee?



für das Redaktionsteam
Dr. Albrecht Garsky
Kath. Erwachsenenbildung
Schweinfurt

Am Weihnachtsabend bei Gott zuhause

eine andere Weihnachtsgeschichte

Gott Vater saß mit Mutter Geist-Gott und Sohn Jesus am 24.12. abends wie jedes Jahr zusammen und es gab was zu feiern. Man erzählte sich Geschichten von früher und der Moment der Bescherung rückte immer näher. Geschenke wurden ausgetauscht und mit einem „oh, wie schön" und „das wäre doch nicht nötig gewesen" kommentiert. Doch als Gott seinen Sohn Jesus mit etwas Besonderem überraschen wollte, kippte die Stimmung.

„Sieh mal, Jesus, was ich für dich habe: ich schenke dir die Erde!"

Jesus nahm das Paket mit der Aufschrift „Erde 2026" mit einem erwartungsvollen Lächeln entgegen. Er packte es vorsichtig aus und betrachtete den Inhalt genau.

„Oh wie schön, ein blauer Planet – toll, so von außen"

Doch dann sah Jesus genauer hin und entdeckte, was da los war. Das Lächeln entglitt ihm zusehends und die fragenden Blicke an Gott Vater wurden immer intensiver.



„Du, Vater, hast du gesehen, in welchem Zustand sich dein tolles Geschenk da befindet? Mal ganz ehrlich: **DAS** willst du nicht geschenkt haben! Klimakatastrophen, Kriege an allen Ecken und Enden, wacklige politische Systeme, Socialmedia gesteuerte Umbrüche im sozialen Gefüge, fast unmerkliche Vereinnahmung aller Lebensbereiche durch KI... Du spinnst wohl? Was soll ich denn damit?"

„Ja, mein Sohn, das weiß ich. Du musst halt das Beste draus machen. Als ich vor langer Ur-Zeit diese Erde in die Welt gesetzt habe, da war alles in bester Ordnung. Meine Kreation hat funktioniert. Sie hat viel gutes Potential. Sogar das mit den Menschen hat am Anfang ja gut geklappt. Okay, stimmt, das Geschenk hat sich leider entwickelt. Es ist 'ne echte Aufgabe geworden. Aber, du kannst was draus machen! Du kannst die schöne anfängliche Ordnung wieder herstellen!"

Enttäuscht mault der Sohn zurück:

„Sehr witzig! Das ist doch gar kein Geschenk für mich, das ist doch ein Geschenk für die Menschen! Echt krass, dass du so daneben liegst!
Nee, so nicht, nicht geschenkt!
Nicht mit mir!"

Ein provozierender Blick trifft Gott Vater:

„Und wie bitteschön soll ich da was draus machen, wie soll das gehen?"

„Werde du erstmal Mensch – dann hat die Erde eine zweite Chance!"

„Du meinst, so richtig Mensch mit Geburt, Kindheit, Aufwachsen, Schule, Beruf usw.?"

„Ja, genau! Und dann musst du den Menschen klar machen, wie das von mir mal eigentlich gedacht war, mit meiner Schöpfung, mit dem Zusammenleben in Frieden, mit Gerechtigkeit und Nächstenliebe, mit dem ganzen Programm halt!"

„Soso – und wieviel Zeit habe ich dafür?"

„Weiß nicht? 30 Jahre, 33 Jahre? Solange die Menschen dich halt in Ruhe verkündigen lassen!"

„Verstehe! (seufz) Mensch werden als Geschenk und Aufgabe! Na, da werden die sich hoffentlich freuen, wenn ich komme. Ach ja, heißt das dann auch: Mensch werden mit aller Konsequenz? Mit Ablehnung, Scheitern und mit ... Tod?"

„Ja, schon, mit aller Konsequenz!"

„OMG! Ich seh' schon, ein wirklich ganz besonderes Geschenk!" (ironisches Grinsen) „Na ja, es läuft ja dann wohl wie immer: am Ende geschieht doch das, was du willst! (seufz) Und wann soll ich da so richtig Mensch werden?"

Gott Vater und Mutter Geist-Gott berieten sich kurz und kamen zu folgendem Schluss:

„Wir könnten die Zeit gute 2000 Jahre zurückdrehen, da wäre ein guter Zeitpunkt, weil die Menschen ohne viel Technik noch zu erreichen waren, von Mensch zu Mensch sozusagen! Das wäre das Klügste!"

„Scheint mir auch so. War´s das dann? Ende der Bescherung? Dann mach ich mal Richtung Betlehem! Oh Mann, das ist ja 'ne schöne Bescherung!"

»VERSCHENKTE« CHANCEN




ICH BRAUCHE
EINE STUNDE
ZEIT


„Danke, dass ich für die Dauer der Bauarbeiten mein Auto bei euch abstellen kann. Die anderen Parkplätze sind alle gesperrt und unsere Garage ist schon belegt." – „**Geschenkt**, kein Problem, unsere Einfahrt ist groß genug."
„Danke, dass du mich zum Arzt gefahren hast. Ich geb` dir gern Spritgeld, das ist ja so teuer geworden."
"**Geschenkt!** Alles gut. Ich helfe dir gern!"
„Ich danke dir für das tolle Kinderfahrrad, das kann ich für meine Enkelkinder gut gebrauchen. Was bekommst du dafür?"
"**Geschenkt!** Ich freue mich wenn es gute Verwendung findet."


Wie toll, dass du die Hecke geschnitten hast. Ich hätte das nicht mehr geschafft. Was bekommst du dafür, das war ja echt viel Arbeit?" - „**Geschenkt**. Du hast mir früher so oft geholfen, alles gut. Ich mach das gern für dich."
„Danke, dass du den Kuchen mitgebracht hast. Was kriegst du dafür?"
„**Geschenkt!** Hab´ ich gern gemacht!"
"Prima, dass du beim Schulfest helfen konntest. Wir haben beim Aufbau jede Hand gebraucht."
"**Geschenkt!** Hauptsache, die Kinder hatten dann ihren Spaß."

»BESCHENKT«

Ganz ehrlich: Ich weiß nicht, ob ich uns diese Welt noch einmal schenken würde. Nach allem, was wir daraus gemacht haben.
Kriege.
Ertrinkende Menschen im Mittelmeer.
Eine Erde, die immer heißer, und Hass, der wieder erschreckend selbstverständlich ausgesprochen wird.
Menschen, die andere Menschen für weniger wert halten.

Die Weihnachtsgeschichte behauptet etwas Verrücktes: G*tt sieht diese Welt ... und wendet sich nicht ab. Obwohl wirklich genug dafür spräche.

G*tt sagt nicht: War wohl nichts. G*tt fordert die Welt nicht zurück, sondern legt sich selbst hinein. Als Kind.

Das ist keine romantische Idee. Das ist ein ungeheurer Vertrauensvorschuss an uns Menschen.

Denn ein Kind kann nichts erzwingen. Es kommt ohne Macht, ohne Absicherung. Und ohne Garantie, dass alles gutgeht.





Es ist darauf angewiesen, dass Menschen es aufnehmen. Dass sie sich kümmern. Es schützen. Bei ihm bleiben.

Genau so kommt G*tt zur Welt.

Nicht, weil diese Welt sich so großartig entwickelt hätte. Sondern weil G*tt offenbar noch immer an sie glaubt.

Und weil G*tt sie nicht denen überlassen will, die mit Angst, Hass, Lügen und Gewalt bestimmen wollen, wie wir zusammenleben.

Das ist für mich das geradezu Verstörende an Weihnachten: Wir bekommen nicht einfach etwas geschenkt. Uns wird noch einmal etwas anvertraut.
Diese Welt und die Menschen, mit denen wir sie teilen. Beschenkt zu sein heißt dann nicht nur: Ich habe etwas bekommen. Es heißt: G*tt hat uns noch nicht aufgegeben.

G*tt traut uns noch etwas zu.

Jetzt sind wir dran.

Nachbarschaft aus dem Evangelium mitgestalten

„Pastoral in den neuen Stadtvierteln“
Projekt

In Schweinfurt sind nach dem Abzug der amerikanischen Truppen neue Stadtviertel entstanden, in denen mehr als zweitausend Menschen einen Platz zum Leben gefunden haben.

Ganz unterschiedliche Menschen leben dort in der Bellevue und in Yorktown Village: Junge und Alte, Alleinstehende und Familien, Gläubige und Ungläubige. Menschen mit ihren Sorgen und Freuden, mit ihren Hoffnungen und Ängsten.

Diese Menschen kennenzulernen, mit ihnen in Beziehung zu kommen, mit ihnen gemeinsam Zusammenleben und Gemeinschaft, Nachbarschaft zu gestalten - das ist Kirche, auch ohne Gebäude.

Seit 1. September habe ich die schöne Aufgabe, diese Beziehung zu gestalten und mit Leben zu füllen.

Ich bin Peter Hartlaub, bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind, bin Theologe, Diakon und seit 28 Jahren in der Betriebsseelsorge in der Region tätig.

Die vielen spannenden Erfahrungen, die ich dort machen darf, wo ich Menschen an ihrem Arbeitsort begegne und mit ihnen Beziehung gestalte, ermutigen mich, dieses Projekt anzugehen.

Ein Projekt, in dem wir hoffentlich in Schweinfurt Lernerfahrungen für eine Zukunft sammeln können, in der wir als Kirche zu den Menschen gehen und bei und mit ihnen Gemeinschaft gestalten, dort, wo sie leben.


© POW Alexander Kolbow

Das kann eine schöne Aussicht, ein schöner Blick (BELLEVUE) in die Zukunft werden, denn:

> *„Nur in Zelten wohnt Gott.“*
>
> *Leonhard Ragaz*

Kontakt: Telefon 09721 702514
peter.hartlaub@bistum-wuerzburg.de

Neuer Regionalkantor für Schweinfurt

Liebe Musikinteressierte,
ich freue mich sehr, mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Jakob Keller, ich bin 25 Jahre alt und freue mich sehr, ab sofort als Regionalkantor für die Region Schweinfurt tätig zu sein. Mein Dienstsitz ist die Heilig-Geist-Kirche in Schweinfurt.

Meine Begeisterung für die Kirchenmusik begleitet mich schon seit vielen Jahren. Mein Bachelorstudium der Kirchenmusik habe ich an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg absolviert. Anschließend konnte ich mein Studium an der Hochschule für Musik Würzburg im Master beenden.


© Markus Hauck

Von 2024 bis 2026 war ich als musikalische Assistenz bei der Dommusik Würzburg tätig. Diese Zeit hat mir wertvolle Erfahrungen in der kirchenmusikalischen Arbeit ermöglicht und meine Freude daran, Musik in der Liturgie und in der Chorarbeit zu gestalten, weiter wachsen lassen.

Auf meine neue Aufgabe in der Region Schweinfurt freue ich mich sehr. Besonders wichtig sind mir dabei die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste und eine lebendige, vielfältige Kirchenmusik.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit soll auf der Chorarbeit liegen – dafür baue ich auf Ihre Unterstützung, daher lade ich Sie herzlich zu unseren Proben in den verschiedenen Ensembles ein:

- Mi (14-tägig) 17:30 - 18:30 Uhr
  NeueGeistlicheMusik-Chor (Frauenchor)
- Fr. 19:00 - 20:30 Uhr
  Heilig-Geist Chor (Erwachsenenchor)
- Sa. 10:00 - 11:00 Uhr
  Kirchturmspatzen (Kinderchor)

Zusätzlich plane ich die Neugründung einer Schola für Gregorianische Gesänge (projektbezogene Proben) und eines Kammerchores für engagiertere und chorerfahrene Sängerinnen und Sänger.
Ebenso möchte im nächsten Jahr das Kinder- und Jugendchorangebot weiter ausbauen. Lassen Sie uns gemeinsam die Chorarbeit in Schweinfurt mit neuen musikalischen Impulsen bereichern!

Bei Interesse oder für nähere Informationen zu den Probenorten und -zeiten melden Sie sich gerne unter jakob.keller@bistum-wuerzburg.de.

Darüber hinaus freue ich mich darauf, Orgelschülerinnen und Orgelschüler zu unterrichten und sie auf ihrem musikalischen Weg zu begleiten. Auch die Weiterbildung und Förderung von Organistinnen und Organisten in der Region möchte ich gerne unterstützen.

Schon jetzt freue mich auf viele Begegnungen, auf das gemeinsame Singen und Musizieren und auf die zahlreichen neuen Erfahrungen, die vor mir liegen.

Herzliche Grüße
Ihr Jakob Keller
Regionalkantor für die Region Schweinfurt

Willkommen in Schweinfurt, Barbara Voll!

1. Der erste Anlauf, um die Stadtkirche kennen zu lernen, ist gemacht. Was ist dein bisheriger Gesamteindruck?
Barbara Voll: Mir ist das Gebiet der Stadtkirche nicht fremd. Doch ich nehme es mit neuem Blick wahr und entdecke so manches, was sich verändert hat oder was mir bisher nicht aufgefallen ist.
Besonders deutlich wurde mir in den ersten Wochen: Stadtkirche geschieht in einem überschaubaren Raum, d.h. das Stadtgebiet ist nicht zu groß und die Anlaufstellen liegen teilweise nahe beieinander.
Zudem sind die Angebote der Stadtkirche vielfältig aufgestellt durch unterschiedliche Player: Seelsorge im gemeindlichen Kontext, Kategorialseelsorge und soziale Dienste.
Allerdings scheint nicht immer klar, was den Unterschied zwischen Stadtkirche und Stadtpfarrei Schweinfurt ausmacht, wie das eine mit dem anderen zusammengehört u.ä. Das ist eine strukturelle Sache, die wohl eine interne Klärung der hauptamtlichen MitarbeiterInnen bedarf.

Erfreulicherweise habe ich schon eine beachtliche Anzahl von Menschen kennengelernt, die die Idee von Stadtkirche „leben". Diese Menschen nutzen die kirchlichen Angebote im Stadtgebiet entsprechend ihrer eigenen Interessen oder bringen sich in einer Gemeinde ein, der sie sich verbunden fühlen. Ob die Wohnung auf dem Gebiet der Gemeinde ist, spielt dabei keine Rolle.

2. Was war deine größte Überraschung?
Es hat mich sehr berührt, als ein Kollege bei einem Werktagsgottesdienst mich der Gemeinde vorstellte und den Segen Gottes für den Neuanfang zusprach. Das war vorher nicht abgesprochen.

Zudem freue ich mich über das Wiedersehen mit langjährigen Bekannten. Auch aufschlussreiche Gespräche mit Ehrenamtlichen, Gemeindemitgliedern und Vertretern anderer Institutionen bieten einige überraschende Einblicke. Und einige Kirchenräume nehme ich neu wahr und entdecke darin für mich z.T. sehr ansprechende Figuren oder Bilder; aber leider auch einiges irritierende.

3. Wo siehst du die besten Möglichkeiten, deine Erfahrungen aus dem vorherigen Arbeitsbereich, hier einzubringen?
Da gibt es einiges:
Ich habe in den letzten Jahren im Pastoralen Raum Bad Kissingen gearbeitet. Dort musste das Team sich aufgrund personeller Engpässe neu aufstellen und hat die Zusammenarbeit auf Raumebene konzipiert. Hier arbeiteten wir in Schwerpunktbereichen, zielgruppenorientiert und teilweise ökumenisch zusammen.
In ähnlicher Weise gestaltet sich erstmals die Erstkommunionvorbereitung hier in Schweinfurt. Für alle Familien aus der Stadt gibt es ein einheitliches Konzept, das von einem Team verantwortet wird.

Vor gut 10 Jahren habe ich eine Weiterbildung im Bereich „Gemeindeberatung/Kirchliche Organisationsberatung" absolviert und war bis vor einem Jahr in der AG Gemeindeberatung tätig. Daher bringe ich Erfahrungen mit, Pastoralteams und Gemeinden bei Entwicklungsprozessen zu begleiten. Ich hoffe, von meinen Erfahrungen und meiner Kompetenz kann das Seelsorgeteam hier profitieren und manche Strukturen schärfen, engagierte Personen in Prozesse einbinden u.a.

Auch in anderen Seelsorgefeldern habe ich vielfältige Erfahrungen gesammelt: Trauergespräche und der Gestaltung von Beerdigung auf unterschiedlichen Friedhöfen; Gottesdienste und Begleitung in Pflegeheimen; ...
Und es treibt mich die Frage um, wie liebgewonnene Traditionen noch mit der heutigen Lebenswelt zusammenpassen, ob es für manche Kirchenfeste und Gottesdienste ein



© Claus Schreiner

anderes Format bedarf um heute Menschen zu erreichen. Einige neue Ansätze wurden dazu im Pastoralen Raum Bad Kissingen bereits ausprobiert, wie z.B. Gestaltung der „Woche des Gebets" oder Gestaltung des Pfingstfestes.

4. Wo hast du noch die größten Fragezeichen oder Bedenken für die Zukunft der Stadtkirche?
Dringend nötig erscheint mir ein räumliches, personelles und inhaltliches Konzept, das die derzeitigen und zukünftigen Ressourcen beachtet und auch dazu beiträgt, dass die katholische Kirche neben vielen anderen Gruppen und Institutionen gut wahrgenommen werden kann.

Außerdem muss gut geschaut werden, wie das Zu- und Miteinander von Gemeindeebene und Stadtkirche gelingen kann.

Ich nehme wahr, wie sich in den Gemeinden Ehrenamtliche bemühen, viele Angebote aufrecht zu erhalten und auch darum wissen, dass sich weniger Menschen in kirchlichen Rahmen langfristig engagieren wollen. Entsprechend kommt die Frage auf: „wie geht's weiter, wenn wir das nicht mehr machen (können)?" Manche hängen dabei sehr an ihrem Kirchturm / Gemeindegebiet und hoffen, dass die Angebote in ihrem „Nahbereich" weiterhin erhalten bleiben
Ich hoffe, dass sich noch deutlicher der Mehrwert des Zusammenarbeitens und -denkens zeigt.

5. Was hat dich am meisten fasziniert und motiviert?
Eine Sache ist mir in den letzten Wochen immer wieder aufgefallen:
Es gibt ganz viele Stellen im und um das Stadtgebiet, von denen aus mindestens 2-3 Kirchtürme gleichzeitig zu sehen sind. Hier spiegelt sich wieder, dass die Stadt ein überschaubares Gebiet ist, wo vieles engmaschig und ineinander verwoben ist. Dennoch ist es wichtig, Kontakte zu knüpfen und zu halten, auf Menschen und ihre Bedürfnisse zu achten.

Ich sehe es als einen Anstoß, „den Blick über den eigenen Tellerrand bzw. Kirchturm" zu wagen und gemeinsam mit den Gemeinden, in ehren - und hauptamtlichen Kreisen zu überlegen, wo kann sich Kirche als Wertevermittler mit gemeinschaftsstiftenden Angeboten einbringen und auch Menschen Halt bieten, wenn echte Seelsorge nötig ist!

6. Was fehlt dir hier in Schweinfurt, das möchtest du als Thema weiterverfolgen und ausbauen?
Ich denke an ein Angebot, das Menschen einlädt, miteinander unterwegs zu sein.
Auch bisher habe ich gute Erfahrungen gemacht, miteinander Wege zu gehen - geleitet von einem spirituellen Gedanken - Gemeinschaft zu pflegen - Kirche unabhängig von Kirchenraum zu erleben - mitten in der Natur. Noch schaue ich, wo sich dafür Wege und „Rastplätze" anbieten können.

Dann wird sich dafür sicherlich ein geeignetes Format und ein Motto finden. Ich vertraue dabei, dass Gott mir diese Wege zum richtigen Zeitpunkt zeigen wird.

Danke für das Gespräch!

Pfarrgemeinderat ist jetzt „Rat im Pastoralen Raum“

Am 01. März 2026 fanden bayernweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In der Stadtkirche Schweinfurt haben wir die Gemeindeteams gewählt, aus denen jeweils 2 Vertreterinnen bzw. Vertreter in den gemeinsamen Pfarrgemeinderat delegiert wurden. Aus verschiedenen Gremien, Gruppen und Institutionen wurden zusätzlich Personen in den Pfarrgemeinderat berufen.

Mittlerweile hat sich der Pfarrgemeinderat schon zu einigen Sitzungen getroffen; dabei wurde unter anderem der Beschluss gefasst, dass der gemeinsame Pfarrgemeinderat umgewandelt wird in den „Rat im Pastoralen Raum“. (**RiPR**)

Im Jahr 2021 wurden schließlich aus unterschiedlichen Pfarreiengemeinschaften die „Pastoralen Räume“ errichtet.

Deshalb gibt es in den meisten Pastoralen Räumen drei Ebenen, denen laut Satzung jeweils drei Laiengremien zuzuordnen sind. Es gibt die Ebene der Gemeinden mit den „Gemeindeteams“. Auf der Ebene der Pfarreiengemeinschaften tagt der „gemeinsame Pfarrgemeinderat“ und das übergeordnete Gremium im Pastoralen Raum ist der „Rat im Pastoralen Raum“. Da es sich bei der Stadtkirche Schweinfurt mit ihren 9 Gemeinden in der Struktur der Diözese Würzburg um einen Pastoralen Raum handelt, ist es nur folgerichtig, dass das Laiengremium auf dieser Ebene nun „Rat im Pastoralen Raum“ heißt. Die Gemeindeteams bleiben weiter bestehen.

Hierbei handelt es sich allerdings nicht nur um eine Namensänderung. Der „Rat im Pastoralen Raum“ hat gegenüber dem „Pfarrgemeinderat“ auch weitreichendere Kompetenzen; so berät und beschließt er beispielsweise die Haushaltsplanung für den Bereich der Sachkosten im Rahmen des diözesanen Haushaltsprozesses und erhält Einsicht in die gesamte Haushaltsplanung für den Pastoralen Raum.

In der Satzung der Räte in den Pastoralen Räumen im Bistum Würzburg heißt es: „Der Rat im Pastoralen Raum ist das vom Bischof eingesetzte und anerkannte Laiengremium zur Koordinierung des Engagements aller Christinnen/Christen im gemeinsamen Priestertum im Pastoralen Raum und Ausdruck des Selbstverständnisses, dass jede/jeder durch Taufe und Firmung dazu berufen ist, das Evangelium zu verkünden“.

Der Rat im Pastoralen Raum hat insbesondere folgende Kompetenzen und Aufgaben (im Folgenden nur in Auszügen zitiert):

- *Er sieht und analysiert die besonderen Lebenssituationen der Menschen und entwickelt gemeinsam mit ihnen spezifische Angebote und Projekte im gesamten Pastoralen Raum.*
- *Er berät das Pastoralteam dabei, dem christlichen Glauben neue Ausdrucksformen zu geben und innovative, kreative Angebote zu initiieren. Diese Angebote richten sich insbesondere an Menschen, die sich punktuell auf Sinnsuche begeben, oder Menschen mit anderer oder ohne Glaubensorientierung.*
- *Er erarbeitet die Zielsetzung und Konzeption pastoraler Schwerpunkte im Pastoralen Raum mit dem Pastoralteam und überprüft deren Umsetzung.*
- *Er berät und beschließt die Haushaltsplanung für den Bereich der Sachkosten im Rahmen des diözesanen Haushaltsprozesses.*

Stephan Eschenbacher

Erntedank 2026 – Kirchengemeinden sammeln

Die Tafel freute sich über Unterstützung
Aktion des Rats im pastoralen Raum (RiPR)

Schon beim Betreten der Kirchen fiel der Blick auf die festlichen geschmückten Altäre. Mit bunten Früchten, Gemüse, Brot und weiteren Arrangements zeigte man auf eindrucksvolle Weise, wie reich wir beschenkt sind. Erntedank lädt uns immer wieder ein, innezuhalten und Danke zu sagen – für Nahrung und die Früchte der Erde.

Es ist schön, dass auch in diesem Jahr in unserer Stadtkirche Erntedank besonders gefeiert wurde, was im Übrigen zu einer der ältesten Traditionen der Kirche gehört. Wie im letzten Jahr wurde die Tafel Schweinfurt durch eine Aktion des Rats im Pastoralen Raum Schweinfurt (RiPR, ehemals Pfarrgemeinderat) unterstützt. Haltbare Lebensmittel und Geldspenden wurden gesammelt, für Menschen die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Im Erntedankfest liegt eine wichtige Botschaft: „Dankbarkeit". Sie zeigt sich auch darin, zu teilen, anderen eine Freude zu bereiten und zu helfen. Das spiegelt den Kern des christlichen Glaubens wider, und lässt die Nächstenliebe konkret werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit Lebensmittel- oder Geldspenden zum Erntedankfest die Arbeit der Schweinfurter Tafel unterstützt haben.

Allen Engagierten die zum Gelingen der Erntedankgottesdienste und der Aktion „Tafel" beigetragen haben ein herzliches „Vergelts Gott"

Monika Seibold (RiPR)



© Rebekka Niedermeyer

Infos Erstkommunion

Im Herbst hat die Vorbereitung auf die Erstkommunion in einem neuem Format für alle Kinder auf Stadtebene begonnen.

Pastoralreferentin Maria Garsky, Pfarrvikar Andy Theuer und Gemeindereferentin Barbara Voll bereiten zusammen mit den Ehrenamtlichen Isolde Grau und Gabi Henz und weiterer Unterstützung über 80 Kinder auf ihre Erstkommunion vor. Die Kommunionkinder besuchen drei Basismodule, in denen es inhaltlich um Bibel, Eucharistie und Versöhnung geht. Zusätzlich können sie aus weiteren Modulen auswählen, die zu besonderen Gottesdiensten, Kirchenführungen bis hin zum Besuch des Bibelgartens in Haßfurt einladen. Ergänzt werden die Angebote durch verschiedene Aktionen, die im Laufe des Kirchenjahres in den Gemeinden stattfinden.

Die Erstkommuniongottesdienste werden wahlweise am 04.04.27 um 11:00 Uhr in Heilig Geist, am 17.04.27 um 13:00 Uhr in St. Maximilian Kolbe und am 18.04.27 um 10:00 Uhr in Christkönig gefeiert. Ein gemeinsamer Dankgottesdienst mit allen Kindern findet am 25.04.27 um 10:00 Uhr in St. Peter und Paul statt.

Maria Garsky

Selbst bestimmen – auch am Lebensende

Die Patientenverfügung als Instrument Ihrer Willenserklärung

Die Patientenverfügung ist ein wichtiges Instrument, um den eigenen Willen frühzeitig festzulegen. Der Vortrag erklärt, was eine Patientenverfügung ist, welche rechtlichen Grundlagen und praktischen Bedeutungen sie hat, was darin geregelt werden kann und sollte – und wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zusammen mehr Sicherheit bieten.

- Di, 24.11.26 um 17:00 Uhr
- Di, 16.03.27 um 17:00 Uhr

Referentin: Gabriele Krause und Katja Halbig

Betreuertätigkeit – wie geht das?

Kompakte Einführung in den Alltag rechtlicher Betreuung

Erfahren Sie verständlich die Grundlagen des Betreuungsrechts, wer Betreuer*in sein kann – ehrenamtlich, familiär oder beruflich – und welche Rechte und Pflichten im Betreueralltag wichtig sind. Der Vortrag gibt einen Überblick über Aufgabenbereiche wie Finanzen, Gesundheit, Wohnen und Behörden und zeigt, wie Sie Unterstützung und Begleitung erhalten – Sie sind dabei nicht allein!

- Di, 17.02.27 um 17:00 Uhr

Referentin: Svenja Paulus

Gemeinsam die Betreuung meistern

Welche Pflichten haben ehrenamtl. Betreuer?

Unser Vortrag mit **Rechtspflegerin Barbara Göpfert aus dem Betreuungsgericht** erklärt praxisnah, was ehrenamtliche Betreuer*innen wissen müssen: von Jahresberichten und Vermögensverzeichnissen über Genehmigungspflichten bis hin zu Tipps für die sichere Kommunikation mit dem Gericht. Lernen Sie, wie Formalitäten leicht verständlich werden und wie Sie Unterstützung effektiv nutzen können.

- Di, 23.02.27 um 17:00 Uhr

Referentin: Barbara Göpfert

Veranstaltungsort ist jeweils:

Sozialdienst katholischer Frauen, 4. OG
Friedrich-Stein-Str. 28,
Schweinfurt,

Anmeldung:
jeweils unter 09721 9414-200 oder per Mail
betreuungsverein@skf-schweinfurt.de

Offener Treff für Eltern von Sternenkindern in Schweinfurt

Der offene Treff richtet sich an Mamas und Papas, die ihr Kind während der Schwangerschaft, kurz nach der Geburt oder im ersten Lebensjahr verloren haben.
In einem geschützten Rahmen bietet der Treff Raum für Austausch, Trauer und Erinnerungen. Gemeinsam können Erfahrungen geteilt, Rituale entwickelt und Strategien im Umgang mit dem Verlust besprochen werden. Dabei darf auch die tiefe Liebe zum verstorbenen Kind ihren Platz haben.
Die Treffen finden alle sechs Wochen am frühen Abend in Schweinfurt im Beisein einer Trauerbegleiterin statt.

Kontakt und Anmeldung:
Trauerbegleitung Judith Dümler

- jduemler@leopoldina.de, 09721 7203589

■ **Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**
Friedrich-Stein-Straße 28,
97421 Schweinfurt 09721 9414-100
info@skf-schweinfurt.de
www.skf-schweinfurt.de

Ausstellungen

Ausstellung „Wenn die Wiege leer bleibt" – Raum für Erinnerung, Trauer und Austausch

▶ 07. bis 13.12.26 | Unteres Foyer im Rathaus

Der Verlust eines Kindes während der Schwangerschaft, bei oder kurz nach der Geburt ist für betroffene Eltern und Familien eine schmerzhafte Erfahrung. Die Ausstellung „Sternenkinder" möchte diesem oft noch tabuisierten Thema Raum und Sichtbarkeit geben.

Informative Ausstellungsinhalte vermitteln Wissenswertes zu den medizinischen, rechtlichen und psychosozialen Aspekten rund um den Verlust eines Kindes. Ergänzend werden persönliche Beiträge betroffener Eltern gezeigt und geben Einblicke in individuelle Erfahrungen, Erinnerungen und Trauer.
Die Ausstellung lädt dazu ein, sich zu informieren, innezuhalten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Zu ausgewählten Zeiten sind Beraterinnen der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. Schweinfurt vor Ort und stehen für Fragen, Information und persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Ausstellung wird außerdem durch begleitende Veranstaltungen und Gesprächsangebote ergänzt.

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen – Sozialdienst katholischer Frauen Schweinfurt, schwangerschaftsberatung@skf-schweinfurt.de 09721 9414300

Kinderrechteausstellung

▶ 20.11.26 – voraussichtlich 03.12.26 Unteres Foyer im Rathaus

Werktags von 10:00 - 16:00 Uhr, sowie am Wochenende vom 28.11./29.11., 10:00 - 12:00 Uhr.
In Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt sowie dem Kinderschutzbund Schweinfurt e.V..

Weitere Angebote

Frauentreff Lebenswirklichkeit in Bayern

Ein Treff für Frauen mit Migrationshintergrund
Angebot: Informations- und Bildungsveranstaltungen; Ausflüge, Kochen, Basteln, Netzwerkarbeit u. v. m.
Wann?
Immer mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr; Kinder sind herzlich Willkommen.
Wo?
Im 4. OG Bischof-Stangl-Haus SkF Schweinfurt, Friedrich-Stein-Str. 28, 97421 Schweinfurt
Anmeldung erwünscht über 0176 41169197

„K.A.T.ZE" – Secondhand-Kleidermarkt

Friedrich-Stein-Straße 28, Schweinfurt im Erdgeschoss
Geöffnet immer donnerstags, 14:30 – 18:30 Uhr. In den Sommer- und Winterferien ist die K.A.T.ZE geschlossen!

Offener Spieleabend

Spielen hält jung und macht Spaß!

In gemütlicher Atmosphäre kann man neue Spiele und Menschen kennenlernen, sich austauschen und ins Gespräch kommen. Viele Spiele sind vorrätig, das eigene Lieblingsspiel kann mitgebracht werden. Jeden letzten Freitag im Monat ab 18:00 Uhr im Raum Lichtblick.

► Nächster Termin: Fr, 27.11. 18:00 Uhr
Ort: casa Vielfalt, St.-Anton-Str. 8
Raum „Lichtblick" (2. Stock)
Eintritt frei, ohne Anmeldung

Kontakt: Marion Hammer
Tel. 09721 7158-34
Email: hammer@caritas-schweinfurt.de



Workshop Ukrainische Pysanky-Technik

Pysanky ist eine traditionelle Handwerkskunst, bei dem mit heißem Bienenwachs wundervoll gestaltete Ostereier entstehen.

In Kooperation mit dem Ukrainischen Verein BARWA e.V. lädt das Zentrum casa Vielfalt ein, diese jahrhundertealte Kulturtechnik kennenzulernen und selbst einmal auszuprobieren.

► Sa, 13.03.27, 13:00 Uhr
Ort: casa Vielfalt, St.-Anton-Str. 8
Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 28.02.27

Kontakt: Marion Hammer
Tel. 09721 7158-34
Email: hammer@caritas-schweinfurt.de



© Marion Hammer

■ **Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e.V.**
St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
Koordinationsleitung casa Vielfalt:
Marion Hammer 09721 7158-34
hammer@caritas-schweinfurt.de

Katholische Arbeitnehmer-bewegung

Wochenende für Männer
▶ 08. - 10.01.27
Erdhaus Thüringer Hütte/Rhön

„Menschen wie Maria - Typen wie Judas“ mit Frank Greubel
▶ 24.02.27
Frauendinner Eckartshausen

Gottesdienst und Feier des Josefstags
▶ 14.03.27, 10:00 Uhr
gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Josef in SW-Oberndorf, Pfarrkirche St. Josef

Kreuzweg der Arbeit auf Schweinfurter Straßen
▶ 22.03.27, 17:00 Uhr
Treffpunkt am Rückert-Denkmal

Genaueres zum Programm und Anmeldung bei KAB-Sekretariat Schweinfurt, Schultesstraße 21, Tel. 702511, kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

KAB Heilig Geist / St. Kilian Stammtisch
▶ Sa, 12.12.26, 18:30 Uhr
bei Dimi (Maibacher Höhe)

KAB Heilig Geist/St. Kilian - Winterwanderung nach Hambach
▶ So, 27.12.26, 10:00 Uhr
Treffpunkt an der Kreuzung Haardt/Dittelbrunn.
Nichtwanderer treffen sich 12:00 Uhr beim Griechen im Sportheim/Hambach zum gemeinsamen Mittagessen.
Anmeldung bei Hans-Georg Mager.

Antöner Narrenelf

Sitzungstermine

- ▶ Sa, 23.01.27 1. Abendsitzung, 19:00 Uhr
- ▶ So, 24.01.27 Sonntagssitzung, 14:00 Uhr
- ▶ Fr, 29.01.27 2. Abendsitzung, 19:00 Uhr
- ▶ Sa, 30.01.27 3. Abendsitzung, 19:00 Uhr

Kartenbestellung ist ab dem 11.11.26. möglich
Tel: 09725 6273
E-Mail: karten@antoener.de

Kartenpreis: 17 €
2 € Rabatt für Kinder bis 14 J.
(bitte bei Bestellung angeben)

Weitere Termine:

Antöner Weiberfastnacht,
▶ Do, 04.02.27, ab 19:00 Uhr
Antöner Kinderfasching,
▶ So, 07.02.27, 14:00 bis 17:00 Uhr

Alle Termine finden im **Pfarrsaal St. Peter & Paul** in der Adolf-Kolping-Str. 2 statt.



Ehe- und Familienseelsorge

„Klang und Stille“ - eine kleine Auszeit im Alltag

Zarten Klängen und ausgewählten Texten lauschen. Stille genießen.
Dazu laden Angelika Eirich, Klang- und Entspannungstherapeutin und -pädagogin und Ullrich Göbel, Ehe- und Familienseelsorger ein. Gönnen Sie sich diese Auszeit!

▶ So, 29.11.26, 17:00 Uhr
Casa Vielfalt, Raum „Weitblick“ (3. Stock),
St. Anton-Str. 8, Schweinfurt



Ullrich Göbel

■ **Ehe- und Familienseelsorge Schweinfurt**
Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt
Ullrich Göbel,
Ehe- und Familienseelsorger
ullrich.goebel@bistum-wuerzburg.de
09721 7025-62
www.schweinfurt.eheundfamilienseelsorge.de

Ökumenische Segensfeier für Liebende am Valentinstag, 14.02.27

Unsere gemeinsame Melodie

In einer Paarbeziehung ist es manchmal wie bei einem Musikstück. Da gibt es ganz unterschiedliche Töne, manchmal sehr harmonisch, doch zuweilen auch dissonant. Reibungen können sowohl ein Musikstück als auch ein Zusammensein von Paaren interessant machen. In der Segensfeier für Liebende mit dem Titel: „Unsere gemeinsame Melodie“ - geht es genau darum. Es erwartet Sie eine Vielfalt von unterschiedlicher Musik, dazu Impulse zum Nachdenken und natürlich ein persönlicher Segen für die Paare, die das wollen.

▶ So, 14.02.27, 18:00 Uhr,
St. Anton, St.-Anton-Straße 8,
97422 Schweinfurt

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung



Ullrich Göbel

Wir möchten Sie gerne zu einer Tauferinnerungsfeier einladen, um zusammen mit anderen Eltern und Kindern wieder ein Stück an den Tauftag anzuknüpfen.
Die Tauferinnerung feiern wir mit einem „feuchtfröhlichen“ Gottesdienst rund um das Thema Wasser und einem besonderen Segen für Ihr Kind und Sie - wenn Sie möchten. Unser Team freut sich, Sie mit Ihrem Kind und auch seinen Geschwistern begrüßen zu können.

▶ So, 17.01.27 um 11:00 Uhr
Christkönig-Kirche
Albert-Schweitzer-Straße 1
97421 Schweinfurt

„Was mir Halt gibt“

Einkehrtag der katholischen Kitas in Schweinfurt

Knapp 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kitas in der Stadt Schweinfurt trafen sich zu einem Einkehrtag im Pfarrzentrum von St. Kilian zum Thema: „Was mir Halt gibt“. Dazu hatten Pfarrer Stephan Eschenbacher und Ehe- und Familienseelsorger Ullrich Göbel eingeladen. Diese Zusammenkunft nutzten die einzelnen Kitas, um sich gegenseitig anhand von Symbolen vorzustellen und das in den Mittelpunkt zu rücken, was den Kitas wichtig ist und wonach sie ihre Arbeit ausrichten. In der Mitte des Sitzkreises konnte man die bunte Vielfalt entdecken, die die verschiedenen Einrichtungen abbildet.

Ullrich Göbel stellte anschließend das vom Jesuiten Willi Lambert entwickelte Stufenschema zum Thema Halt vor. Aus einem stabilen Fundament heraus entwickle der Mensch eine positive Haltung und Einstellung zum Leben, was wiederum sein Verhalten beeinflusse und sich damit auf seine ganze Umgebung, auf die Verhältnisse, auswirke. Das ganze System sei wie ein „gesunder, lebensförderlicher Kreislauf“, in dem die Rahmenbedingungen für gutes Arbeiten und der persönliche Halt genährt und gefestigt werden können.

In verschiedenen Kleingruppen tauschten sich die Teilnehmenden dann ausführlich über persönliche Zugänge zum Thema „Halt“ aus, mit der finalen Frage: „Was wollen wir den Kindern heute mitgeben?“ Die Ergebnisse wurden als Wortkarten auf einer quer über den Raum aufgespannten bunten Wimpelschnur angebracht.



Ullrich Göbel

Einige Beispiele waren: „Wertschätzung/Respekt“, „Wertevermittlung“, „Resilienz“, „echte Aufmerksamkeit“, „Selbstvertrauen“, „Kommunikationsfähigkeit“, „Zusammenhalt“, „Offenheit“ oder „richtige Konfliktlösungsstrategien“. In der Jugendkirche kross ging es zum Abschluss um den Petrus, der Angst bekommt, als er über das Wasser zu Jesus gelangen will. Erst als Jesus die Hand nach ihm ausstreckt, und Petrus diese ergreift, kann er in die Sicherheit des Bootes gelangen.

Als Symbol für den Halt im Glauben wurde ein buntes Seil, befestigt an der brennenden Osterkerze, durch die Reihen gelassen. Daran konnten sich alle Mitfeiernden mit einem farbigen Karabinerhaken festmachen. Pfarrer Eschenbacher dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Dienst in den Einrichtungen und bat Gott im Gebet darum, dass sie die in den Kleingruppen erarbeiteten Werte den ihnen anvertrauten Kindern gut weitergeben können.
So endete ein besonderer Tag, der durch viel Begegnung, Austausch und echter Wertschätzung füreinander geprägt war.

Ullrich Göbel



Krippenfeier am Heiligen Abend mit Stationen rund um den Baggersee

Treffpunkt: Parkplatz (Nähe Industriegebiet)

Die Ehe- und Familienseelsorge Schweinfurt bietet an Heilig Abend eine Krippenfeier mit Stationen rund um den Schwebheimer Baggersee an.
Diese beginnt ab 15:00 Uhr und findet bis 16:00 Uhr statt. Es ist also auch möglich, später dazu zu kommen. Mehrere unterschiedlich gestaltete Stationen im Freien rund um den See laden dazu ein, dem Fest der Geburt Jesu auf die Spur zu kommen.

Wer mag, kann gerne eine Laterne mitbringen für das Friedenslicht von Betlehem.
Bei Dauerregen entfällt der Gottesdienst.

Meine Familie ist eine Wundertüte
zum Thema: Familie = ZEIT - ZUWENDUNG - ZUKUNFT
Und wieder heißt es: Als Familie zusammen sein, Spaß haben, verschiedene Anregungen ausprobieren. Mit vielen anderen zusammen. Online und offline. Am Schluss dann genießen, was alles geworden ist ... Herzliche Einladung dazu am 28.02.27 von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Ihr braucht eine Internetverbindung und Laptop/PC, damit ihr mit Liveschaltung bei der Anfangs- und Schlussrunde direkt dabei seid
... und die Aufgaben lösen könnt!
... und geniale abenteuerlustige Seiten an Euch entdeckt!
... und voller Lebenslust die Herausforderungen gemeinsam meistern/angehen könnt!
Gemeinsam mit den vielen im ganzen Bistum!
Ihr meldet euch an unter familienbund-wuerzburg.de

Für jede Familie gibt es bei Teilnahme ein Überraschungspäckchen, die „Wundertüte“





Traut euch

UND SAGT JA ZUEINANDER

Samstag
6. März 2027
10 – 15 Uhr

Artistik- und Jonglagezentrum Schweinfurt
Albin-Kitzinger-Str. 5

Eine gelingende Partnerschaft zeichnet sich dadurch aus, dass die jeweiligen Partner in ihrer Beziehung Kraft, Halt und Sicherheit bekommen.

Mittels praktischer Übungen im Artistik- und Jonglagezentrum in Schweinfurt entdecken Paare spielerisch, wie das funktionieren kann und was das für ihre Beziehung bedeutet.

Es geht bei diesem Seminar aber auch um folgende Fragen: Was hat mich als einzelne Person geprägt und was bringe ich davon mit in unser gemeinsames Leben? Und schließlich: Was bedeutet das – eine Ehe vor und mit Gott zu schließen und diese bewusst unter den Segen Gottes zu stellen?

Teilnahmegebühr: 100,– Euro pro Paar*

Infos und Anmeldung:
Ullrich Göbel | Ehe- und Familienseelsorger
09721 7025-62
familienseelsorge.sw@bistum-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 17. Februar 2027

Hinweise:
Parkplätze sind vorhanden. Snacks und Getränke werden während des Seminars gestellt.

Ehe- und Familienseelsorge
im Dekanat Schweinfurt

*Darin enthalten: Seminargebühr; Honorar/Raummiete/Heizkosten für Referenz; Snacks und Getränke.

Die stille Brücke zwischen Krankheit, Schmerz und … Hoffnung

Team Klinikseelsorge wieder komplett

Die Krankenhausseelsorge ist mehr als Begleitung in schweren Stunden – sie ist wie eine stille Brücke, die Menschen in akuten Krisen Halt geben kann. Wenn Schmerzen, Ungewissheit oder der Abschied von geliebten Menschen den Alltag bestimmen, finden Patienten, Angehörige und Mitarbeitende dort eine verlässliche Ansprechperson, die Raum für Fragen, Trost und Orientierung bietet.

Seelsorgerinnen und Seelsorger begleiten mitten im Geschehen: Sie hören zu, nehmen Ängste und Fragen nach dem Sinn im Leiden wahr und unterstützen bei belastenden Entscheidungsfindungen. Dabei respektieren sie die unterschiedlichen Glaubensrichtungen und Weltanschauungen der Menschen – gerade im Krankenhaus, wo Vielfalt aufeinandertrifft.

Die Nachricht von einer schweren Erkrankung, der Verlust eines Kindes oder der Tod am Lebensende werfen Fragen auf, die über das Medizinische hinausgehen. Hier bietet die Seelsorge einen geschützten Raum, in dem Nähe, Würde und Trost spürbar werden können. Gleichzeitig sind Seelsorgerinnen und Seelsorger aber auch Teil des multiprofessionellen Teams und unterstützen die Mitarbeitenden, die oft enorme Belastungen zu tragen haben.

Ein Krankenhausaufenthalt geht immer über das rein Körperliche hinaus, er berührt das Innere des Menschen.

So wird die Medizin durch Seelsorgerinnen und Seelsorger ergänzt, die Tag und Nacht erreichbar sind.

Um dies weiterhin gewährleisten zu können, hat sich die Klinikseelsorge in der Stadt Schweinfurt neu aufgestellt.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand von Pastoralreferent Wolfgang Schöller sowie dem Umzug von Schwester Benedikta ins Mutterhaus nach Würzburg wurde die Stelle im **Krankenhaus St. Josef,** die nun auch die Leitung der Klinikseelsorge in der Region Schweinfurt umfasst, seit Februar diesen Jahres durch Diakon Georg Kirchner neu besetzt.

Die dadurch frei gewordene Stelle im **Leopoldina Krankenhaus** wird seit Juli durch unsere Gemeindereferentin Barbara Gößmann-Schmitt mit Schwerpunkt Onkologie in Zusammenarbeit der Psychoonkologen ausgefüllt.

In den Bereichen **Kreißsaal, Frauenstation** sowie der Beisetzung von Stillgeborenen und Begleitung der Sternenfamilien ist Gemeindereferentin Judith Dümler schwerpunktmäßig unterwegs, während Pfarrer Franz Feineis überwiegend die priesterlichen Dienste der Sakramenten-Spendung wie Krankensalbung und Beichte übernimmt.

Bei Abwesenheit wird er hierbei, dankenswerter Weise, durch die Priester der Stadtkirche Schweinfurt unterstützt.
Um die Klinikseelsorge und die sich daraus ergebende Rufbereitschaft gut leisten zu können, ist eine ökumenische Zusammenarbeit mit unserem evangelischen Kollegen Pfarrer Markus Vaupel sehr wichtig und wertvoll.

So sind wir als Ökumenisches-Team Tag und Nacht in den Krankenhäusern Leopoldina und Sankt Josef erreichbar für Patienten, Angehörige und die im Haus Mitarbeitenden.

Für die **Kliniken in Werneck** leisten diesen Dienst unsere lieben Kolleginnen Margarete Schebler und Barbara Hornung sowie die evangelische Kollegin Hermine Wieker.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen, gerne sind wir für Sie da!

Diakon Georg Kirchner

für die Klinikseelsorge der Region Schweinfurt

So erreichen Sie uns:

- Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt Tel: 09721 7200
- Krankenhaus St. Josef Schweinfurt Tel: 09721 570
- Bezirkskrankenhäuser und Heime Werneck Tel: 09722 21-1227



Franz Feineis, Barbara Gößmann Schmitt, Markus Vaupel, Judith Dümler und Georg Kirchner
© Stefan Menz

Malteser Hospiz- und Trauerbegleitungsdienst

Ihr Ansprechpartner bei Fragen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer.
Unsere Angebote:

- Begleitungen in der letzten Lebensphase in unserem Erwachsenen Hospizdienst wie auch in unserem Kinder- und Jugendhospizdienst
- Trauereinzelbegleitungen und Trauergruppenangebote für Erwachsene (Trauerwanderung/Trauercafé/Trauer und Tanz)
- Kinder- und Jugendtrauergruppe
- Wenn ein Mensch trauert-Hilfreiches in der Begegnung mit Trauernden
- Letzte-Hilfe-Kurse
- Informationen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Vorbereitungskurse für Interessierte zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter
- Herzenswunschkrankenwagen

Für Termine fragen Sie gerne bei uns an.



Meine Sonntagsoase
Mit Impuls und gemeinsamem Café
- So, 29.11.26, 14:00 – 17:00 Uhr

casa Vielfalt, St.-Anton-Straße 8

Gemeinsam auf dem Weg durch die Trauer - Gesprächskreis für trauernde Menschen
Ab Anfang März findet eine feste Trauergruppe statt, die sich 6mal alle 14 Tage trifft, jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr.
Anmeldung und nähere Infos bitte im GesprächsLaden:
Lorenz Hummel 09721 207955.

Offener Gesprächskreis für Trauernde
jeweils am 2. Montag im Monat
- 18:00 – 19:30 Uhr
- GesprächsLaden Schweinfurt, Markt 20

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

FriedhofsCafe - Ort der Begegnung
Jeden ersten Sonntag im Monat (von März bis November) von 14:00 - 16:00 Uhr auf dem Hauptfriedhof Schweinfurt vor der Aussegnungshalle



Malteser
...weil Nähe zählt.

Candle Lighting Gottesdienst am Weltgedenktag der verstorbenen Kinder

▶ So, 13.12.26 um 15:00 Uhr
Ort: Gustav-Adolf- Gedächtniskirche
Ludwigstr. 10 in Schweinfurt.



© Christiane Raabe in: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung an Alle, die um ein Kind trauern.

Für Mütter, Väter und Zugehörige von einem verstorbenen (Sternen-) Kind wird Zeit und Raum sein zum gemeinsamen Schweigen, Hören, Singen, Beten und Erinnern. Nach dem Gottesdienst gibt es noch Raum zur Begegnung. Sie sind herzlich willkommen.

Der Gottesdienst wird von der Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern" in Kooperation mit der Krankenhausseelsorge gestaltet.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Jede*r ist unabhängig von Konfession und Religion willkommen.

Bei Fragen: Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern: 09721 41535

▶ **„Einfach singen. Jetzt!"**
Dieses Angebot von Gudrun Welker zu einer musikalischen meditativen Mittagspause in St. Anton wird gerne angenommen. Immer an den **ersten drei Mittwochen eines Monats ab 11:45 Uhr** kommen 30 und mehr Besucher und Besucherinnen aus Schweinfurt und dem Umland. Jeder ist willkommen und kann die Mischung aus **Mitsingen, Lauschen, Verweilen, Kraft tanken und zur Ruhe kommen** genießen. Eine kleine Ruheinsel im geschäftigen Treiben unserer Zeit.

▶ **Kontemplatives Gebet**
christliche Form der Meditation
Termine jeweils Montag um 18:30 Uhr
Krankenhaus St. Josef, Kapelle
Weitere Infos siehe Gottesdienstordnung und Plakate

	Heiligabend 24. Dezember 2026	1. Feiertag 25. Dezember 2026	2. Feiertag 26. Dezember 2026
St. Anton	16:00 Hirtenfeuer**/Eselshöhe** „Der letzte Weihnachtsbaum“ 18:00 WGF mit Komm.Spend. „Geschenkte Weihnachten“	10:30 Messfeier	
Christkönig	22:00 Christmette mit der Forster Blaskapelle		
Heilig Geist	21:30 Christmette mit dem Frauenchor	18:15 Weihnachtsvesper 19:00 Messfeier	11:00 Orchestermesse
St. Josef	16:00 Kinderkrippenfeier 22:00 Christmette in polnischer Sprache	10:00 Messfeier	14:30 Messfeier in vietnamesischer Sprac
St. Kilian **kross**kirche	16:00 Kinderkrippenfeier 23:00 christmette@**kross**	10:00 Messfeier	
Maria Hilf	21:00 Christmette		
St. Maximilian-Kolbe	16:00 Kinderkrippenfeier 21:30 Christmette		
St. Michael			10:00 Messfeier als Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet m Band Funtasy
St. Peter und Paul	16:00 Kinderkrippenfeier, musikalisch gestaltet durch die Kirchturmspatzen	9:30 Messfeier	

026	Silvester 31. Dezember 2026	Neujahr 1. Januar 2027	Dreikönig 6. Januar 2027
		10:30 Messfeier zum Jahresanfang für St. Anton und Maria Hilf	10:00 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
	17:00 Messfeier		10:00 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger 14:30 Rosenkranz
esse	15:00 Rosenkranz	19:00 Messfeier	18:15 Vesper 19:00 Messfeier
n Sprache		18:00 Messfeier	13:00 Messfeier in polnischer Sprache
			10:00 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
	17:00 Ökumenischer Jahres-abschlussgottesdienst für St. Anton, Maria Hilf und Christuskirche		
	17:00 Messfeier zum Jahresabschluss		10:00 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
ls enst, ltet mit der			10:00 Messfeier als Familiengottesdienst gestaltet mit der Band „Funtasy“
			9:30 Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger



Bei uns ist Platz - für dich.
Für deinen Glauben, deine Fragen, deine Ideen.
Für Gemeinschaft.
Für Vielfalt.
*Für G*tt.*
kross = Kirche, nur anders.

Termine:

Mi,	02.12.26	6:00 Uhr	rorate@kross | krosskirche anschl. gemeinsames Frühstück in der krosslounge
Fr,	04.12.26	18:00 Uhr	kross@weihnachtsmarkt | Marktplatz Schweinfurt
Sa,	05.12.26	10:00 Uhr	plätzchenbacken@kross | krosslounge
So,	06.12.26	20:30 Uhr	backstage@kross mit Nikolausbesuch | krosslounge
Sa,	19.12.26	09:00 Uhr	Christbaumaktion | Treffpunkt: krosslounge
Do,	24.12.26	23:00 Uhr	christmette@kross | krosskirche
Fr,	01.01.27	14:00 Uhr	Neujahrswanderung weitere Infos auf der Homepage

Advent und Weihnachten 2026
Es gibt genug, was Angst macht. Krieg. Gewalt. Die Klimakrise. Eine Gesellschaft, in der der Ton rauer wird und Menschen wieder ganz offen abgewertet werden. Und dann ist da noch das, was jede*r mit sich selbst herumträgt. Sorgen, von denen andere oft nichts wissen. Advent und Weihnachten machen daraus keine heile Welt.
Ausgerechnet in diese Wirklichkeit hinein wird ein Satz gesagt, der sich ziemlich viel traut: Fürchtet euch nicht!
Die Weihnachtsgeschichte erzählt nicht davon, dass danach alles gut ist. Sie erzählt von G*tt, der in diese Welt kommt. Nicht unangreifbar.
Nicht mächtig. Als Kind. Klein und verletzlich.
Und die Welt bleibt, wie sie ist. Unsicher. Oft genug ungerecht. Und immer wieder auch zum Fürchten. Trotzdem ist etwas anders.
Wir glauben: Die Angst muss nicht verschwinden, damit Hoffnung beginnen kann. Sie darf da sein. Aber sie bekommt nicht das letzte Wort.
Fürchtet euch nicht. G*tt ist da.
Unter diesem Motto feiern wir bei kross Advent und Weihnachten 2026. In unseren G*ttesdiensten und Veranstaltungen.
Und am Ende gemeinsam in der christmette@kross.





jeden Donnerstag | 17:00 Uhr
Jede Woche lesen wir zusammen den Bibeltext vom kommenden Sonntag und suchen gemeinsam die gute Nachricht, die G*tt uns heute sagen will.
Bibel lesen, nur anders.

messe@kross
jeden Sonntag | 19:00 Uhr
Junge, frische Musik und eine Botschaft, die mit deinem Leben zu tun hat: das ist unsere messe@kross.
Der perfekte Start in die neue Woche.
G*ttesdienst, nur anders.

backstage@kross
erster Sonntag im Monat | 20:30 Uhr
Einmal im Monat treffen wir uns nach der messe@kross, um Zeit und Ideen miteinander zu teilen.
backstage@kross - Kirche entsteht gemeinsam

■ **kross – Junge Kirche Schweinfurt**
in der Kirche St. Kilian, Sankt-Kilian-Str. 2,
97421 Schweinfurt

Postanschrift:
Friedrich-Ebert-Straße 24
97421 Schweinfurt

www.kross-sw.de
info@kross-sw.de
INSTAGRAM @kross.sw

Ansprechpersonen:
Thorsten Kneuer, Julia Rüth
gutenachricht@kross

kross
JUNGE KIRCHE SCHWEINFURT

Holy Mass - Pray. Connect. Belong.

Zusammen mit der katholischen Hochschulgemeinde laden wir einmal im Monat ein zum Gottesdienst in englischer Sprache mit anschließender Begegnung und Austausch mit Snacks und Getränken. Lernen Sie nette Menschen aus aller Welt kennen und nutzen Sie die Gelegenheit, die eigenen Englischkenntnisse aufzufrischen.

Kontakt: Tel. 09721 7158-34 oder
hammer@caritas-schweinfurt.de
Casa Vielfalt, St. Anton-Straße 8

Once a month we celebrate Holy Mass in English for international students and everyone who feels at home in an English-speaking community. After Mass, join us for fellowship, snacks and conversation. Everyone is welcome – whether you're new to Schweinfurt, looking for a church community, or simply curious.

Next dates: 21.11.26, 19.12.26, 23.01.27, 20.02.27, always at 6.00 pm
Church St. Anton/ centre casa Vielfalt,
St.-Anton-Straße 8, Schweinfurt



connect & create

Ein Wochenende für junge Menschen in der Jugendarbeit

Du hast Lust, neue Leute kennenzulernen, dich auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln?

Dann bist du bei connect & create genau richtig!

Wir - die kja Main-Rhön - laden junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, die neugierig sind und etwas bewegen möchten, zu einem Wochenende voller Begegnungen, Inspiration und Action ein.

Gemeinsam lernen wir verschiedene kreative Methoden, Kooperationsspiele und Materialien kennen – und probieren sie natürlich direkt aus. Dabei geht's um neue Perspektiven, spannende Gespräche und darum, herauszufinden, welche Ideen, Talente und Interessen in unserer Runde stecken.

Du hast selbst ein cooles Spiel, eine Methode oder eine Idee, die du gerne mit anderen teilen möchtest? Bring sie mit!

Auch wenn dir ein bestimmtes Thema, eine Schulung für die Jugendarbeit oder anderer Input fehlt, kannst du uns Bescheid geben (s. Anmeldung QR Code Fyler oder Tel. 09721 3880950).

Außerdem bekommst du Einblicke in unser Material, das du für deine eigenen Aktionen bei uns ausleihen kannst. Vieles davon könnt ihr direkt kennenlernen, testen und für eure eigenen Ideen nutzen.

Du hast Schwierigkeiten nach Bischofsheim zu kommen? Kein Problem!

Wir bieten einen Shuttlebus vom Bahnhof in Bad Neustadt (Saale) an. Gib das einfach bei der Anmeldung mit an.

Also: Sei dabei, lern' neue Menschen kennen, probier Neues aus und gestalte mit!

connect & create – ein Wochenende für neue Ideen, neue Kontakte und jede Menge Inspiration.

Wir freuen uns auf DICH!



Die KHG ist im Werden -

Und Du kannst sie mitgestalten.

Studieren in Schweinfurt heißt: Projekte. Prüfungen. Praxis. Zukunftspläne. Aber auch: Druck. Orientierungssuche. Fragen nach dem, was wirklich trägt. Die KHG in Schweinfurt entsteht neu - mitten im Hochschulalltag.

Noch gibt es kein fertiges Programm. Keinen festen Ablauf. Was hier wächst, soll zu deinem Leben an der THWS passen. Zu vollen Stundenplänen und offenen Fragen. Zu Karriereplänen - und zur Sehnsucht nach Tiefe und Sinn.

Gemeinsam wollen wir Raum schaffen für Austausch, Spiritualität, gesellschaftliche Verantwortung und Begegnungen. Nicht zusätzlich zum Studium. Sondern mittendrin.

Ansprechperson:
Thorsten Kneuer, Hochschulseelsorger

www.khg-schweinfurt.de
INSTAGRAM @khg.schweinfurt

KHG schweinfurt

Weihnachten. Weit weg von zu Hause.

Für viele von uns gehört es zu Weihnachten dazu: nach Hause fahren. Familie treffen. Vertraute Menschen wiedersehen. Gemeinsam feiern.
Aber was, wenn das Zuhause Tausende Kilometer entfernt liegt?

An der THWS studieren junge Menschen aus vielen Ländern der Welt. Für manche von ihnen ist eine Reise zur Familie über Weihnachten schlicht zu teuer. Andere können aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht nach Hause.

Während viele Studierende über die Feiertage Schweinfurt verlassen, bleiben andere hier. In einer Stadt, die noch nicht lange ihr Zuhause ist. Weit weg von Familie und Freund*innen.

Nicht alle feiern Weihnachten. Nicht alle teilen unseren Glauben. Aber die Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach Nähe und Zugehörigkeit verbindet Menschen über Grenzen hinweg.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt schließlich selbst von Menschen, die unterwegs sind. Die keinen Platz finden. Und von einem G*tt, der ausgerechnet dort zur Welt kommt.

Das könnte doch eine gute Frage für uns in diesem Jahr sein: Wer findet bei uns einen Platz? Und wer bleibt draußen?



Ausstellung: „Animalisk“:
bis 13. April stellt die junge Künstlerin Silvis sehr farbige und beeindruckende Tierbilder im GesprächsLaden am Markt aus. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten Mo, Di, Mi, 10:00 bis 14:00 Uhr und Do, Fr, 14:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung besucht werden.

„Gönn dir einen Abend zum KRAFTSCHÖPFEN“
Sich einfach mal etwas Gutes tun - das ist die Idee hinter der neuen Angebotsreihe des GesprächsLadens. Jeder braucht das ab und zu: Die Seele baumeln lassen, Durchatmen, Auftanken und dabei Kraftschöpfen für den Alltag. In den verschiedenen Themenabenden soll es darum gehen, die eigene Kraftquelle zu entdecken, zu füllen und daraus zu schöpfen.

Folgende Termine sind geplant:
- Do, 03.12.26 Singen für die Seele
- Do, 21.01.27 Das Leben tanzen - Meditatives Tanzen
- Do, 18.02.27 Märchen und Geschichten, die gut tun
- jeweils von 19:00 - 20:15 Uhr im GesprächsLaden am Markt

Schenk dir einen Quellentag - Engeln auf der Spur
In Zusammenarbeit mit der kath. Erwachsenenbildung findet ein Tanztag im Zentrum Casa Vielfalt statt.

Der Quellentag schenkt eine wunderbare Möglichkeit, sich auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen, innezuhalten und durchzuatmen.

Gerade in dieser Zeit haben Engel Hochkonjunktur und sind scharenweise zu finden. Engel können so verschieden sein: treue Begleiter, himmlische Boten, mal ganz irdisch, schwankend zwischen Schönheit und Kitsch, geflügelt, unsichtbar, voll Licht ...

Kreistänze, Gebärden, Texte, Impulse und die Stille laden ein, Engeln auf die Spur zu kommen.

Referenten:
Rita Hummel, Leiterin für christliche Tanzmeditation, Würzburg
Lorenz Hummel, Pastoralreferent, Würzburg

- Sa, 21.11.26 von 9:30 - 16:30 Uhr

Anmeldung bis 16.11.26 bei der kath. Erwachsenenbildung (09721-702531 oder info@keb-schweinfurt.de)

GesprächsLaden am Markt ist gerne für Sie da: „Mit uns können Sie reden!“ – Vertraulich – kostenfrei – unbürokratisch:
Mo, Di, Mi, 10:00 bis 14:00 Uhr,
Do, Fr, 14:00 bis 18:00 Uhr
09721 207955
und nach Vereinbarung!

Gesprächs am Marktplatz Laden

Seelsorge-Notfallnummer:
0157 31756616

Krisennetzwerk Unterfranken:
0800/655 3000

Blumen im Winter
Kunstworkshop

Während diesem Kunstworkshop gestalten Sie einen bunten Blumenstrauß aus „Pfeifenputzern" mit der jungen Referentin Lena Friedrich, die den TikTok - Trend vorstellt. Kurze Impulse inspirieren Sie während der Arbeit und holen Sie aus dem Alltag in eine kreative Auszeit. Eine kleine Pause mit Snacks lädt zum Austausch ein. Am Ende nehmen Sie Ihr individuelles Kunstwerk mit nach Hause.
Ein Workshop, der die graue Jahreszeit mit Farbe und Kreativität erwärmt.

Leitung: Lena Friedrich, Schülerin
Judith Gläser, Bildungsreferentin

▶ Sa, 23.01.27 9:30 – 12:30 Uhr
+plus.punkt, Schultesstr. 21, Schweinfurt

Teilnahmebeitrag: 15,00 Euro
(incl. Material und Snacks)
Schüler:innen und Sozialhilfeempfänger:innen 11,00 Euro

Anmeldung bis 18.01.27 bei
Kath. Erwachsenenbildung:
Tel. 09721 702531
oder info@keb-schweinfurt.de
Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk



© Judith Gläser

Kirche und KI
Chancen und Risiken aus Sicht von Papst Leo

Wie soll man als Mensch und als Christ mit künstlicher Intelligenz umgehen? Gleich in seiner ersten längeren Stellungnahme betont Papst Leo XIV., dass im Zeitalter der so genannten „Künstlichen Intelligenz" die Würde des Menschen bewahrt werden muss. Dabei geht es ihm nicht um eine von Technikfeindlichkeit getriebene Absage. Vielmehr fragt er, welche Rahmensetzungen notwendig sind, damit KI den Menschen wirklich nützt.
Peter Hartlaub, Betriebsseelsorger in Schweinfurt, erklärt die Position des Papstes und hilft, eigene Antworten zu finden.

Leitung: Peter Hartlaub, Theologe und Betriebsseelsorger

▶ Do, 28.01.27 19:00 Uhr
+plus.punkt, Schultesstr. 21, Schweinfurt
Die Veranstaltung ist kostenlos

Anmeldung bis 23.01.27 bei
Kath. Erwachsenenbildung:
Tel. 09721 702531
oder info@keb-schweinfurt.de
Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk

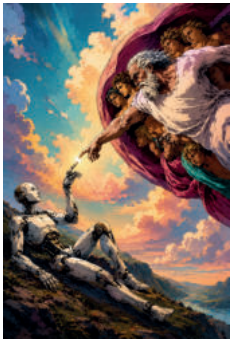


Bild von der KI erstellt

Kirchenräume neu entdecken

Premiere der „KiRaFü" in Schweinfurt

An drei Sonntagen im September fanden in den Kirchen St. Peter und Paul, Heilig Geist und St. Josef die ersten Kirchenraumführungen (KiRaFü) statt. Die Betonung liegt auf ...raum..., denn natürlich gab und gibt es auch bisher schon Führungen in und durch Schweinfurter Kirchen.

Was ist bei den Führungen mit den drei Kirchenraumführenden - Monika Bartenstein-May, Michael Bartenstein, Anja Mantel - vielleicht ein wenig anders?

Die KiRaFü sind ein Dreiklang aus Geschichte (Kunst, Kirche und Stadt), Theologie und Biografie. Dabei setzte jede der drei Führenden ganz eigene Schwerpunkte.

Neben der Vermittlung von Wissen ging es darum, den jeweiligen Kirchenraum auf besondere Weise erlebbar zu machen. Deshalb waren die Teilnehmenden beispielsweise eingeladen, sich einmal hinter den Ambo oder den Altar zu stellen: Ein Perspektivwechsel, der neue Einblicke ermöglicht!

Insgesamt nahmen mehr als 100 Menschen an den Führungen teil. Mit einer solchen Resonanz hatte vorher niemand gerechnet! Trotz der beträchtlichen Zahl an Besuchern war die Atmosphäre sehr konzentriert und fokussiert. Das große Interesse zeigte sich auch daran, dass viele nach dem offiziellen Ende der jeweils 60-minütigen Führung noch blieben, sich untereinander austauschten und das Gespräch mit den Führenden suchten.



© Michael Bartenstein

Die „Entdeckungsreise" ging also über die eigentliche Führung hinaus – und, so der O-Ton der Kirchenraumführenden, auch sie selbst haben von den Teilnehmenden Neues erfahren.

Die drei Kirchenraumführenden sind hoch motiviert: Im neuen Jahr wollen sie Führungen in weiteren Kirchen anbieten. Die Termine werden im (neuen) Programmheft der Katholischen Erwachsenenbildung Schweinfurt zu finden sein (und mit den Gemeindeverantwortlichen abgestimmt).

„Wiederholungen" in den bisherigen Kirchen sind möglich: Interessierte Gruppen können sich gerne zur Terminabsprache bei der Bildungskoordination Norbert Kraus, 09721 702542, melden, oder Mail:

bildungskoordination-mr@bistum-wuerzburg.de

Seniorenkreis St. Anton



Treffpunkt **jeden 3. Donnerstag im Monat**
um **14:30 Uhr**
im Café Charisma. Bitte beachten Sie dazu die Informationen auf den Monitoren im Foyer, sowie auf der Homepage der Stadtkirche. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Diakon Joachim Werb unter 09721 299384

Seniorenkreis Christkönig

Wöchentliche Veranstaltungen

Seniorengymnastik im Pfarrsaal
- montags um 13:30 Uhr

Lauftreff in zwei Gruppen
– je nachdem, wie gut man laufen kann.
Anschließend gemeinsame Einkehr.
Infos am Schwarzen Brett in der Kirche und im Schaukasten am Kirchturm | **Treffpunkt** an der Bushaltestelle Berliner Platz
- dienstags um 13:30 Uhr

Rosenkranz in der Kapelle
- mittwochs um 14:30 Uhr
- anschließend um 15:00 Uhr **Seniorenkreis**: spielen, Kaffee trinken, unterhalten und Kontakte knüpfen

Adventsfeier im Pfarrsaal
- Mi, 9.12.26 um 14:30 Uhr mit Kaffee und Christstollen

Weitere Veranstaltungen siehe Gottesdienstordnung und Aushang

Seniorenkreis St. Kilian

Liebe SeniorInnen von St. Kilian und liebe Gäste, wir haben unsere Treffen das Jahr über mit einem bunten Programm gefüllt – mit gutem Zuspruch. Das ist wunderbar und soll so weitergehen! Beginn jeweils um 14:30 Uhr im Pfarrheim St. Kilian (Kilianszimmer).
Marlies Schneider mit Team

Seniorenkreis St. Maximilian Kolbe

Herzliche Einladung an alle Interessierten, einen geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu verbringen.
Beginn jeweils um 14:30 Uhr im Pfarrheim St. Maximilian Kolbe (Franziskuszimmer).

Weihnachten mit dem KiZ
- Do, 17.12.26

Seniorenkreis St. Peter und Paul

Beginn jeweils um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen auf der Bühne des Pfarrsaales St. Peter und Paul

Adventsfeier
- Di, 15.12.26

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen.

Brillen- und Hörgerätesammelaktion

Sie haben noch Brillen und/oder Hörgeräte zu Hause, welche Sie nicht mehr benötigen?
Wir sammeln diese und schicken sie an die Organisation „Brillenweltweit“.

Wann: 1.-17.01.27
Wo: Kindergarten St. Elisabeth
Foyer Casa Vielfalt - St. Anton

Ein Geschenk im Wandel der Zeit

Über 26 Jahre lang war ich in der Redaktionsleitung erst von DIE9, dann von DIE9plus, tätig. *Nicht geschenkt* hätte ich eigentlich eine Aufgabe haben wollen, die beeinhaltet, Artikel oder gar ein Vorwort schreiben zu müssen. Deutsch gehörte in der Schule weder zu meinen Lieblings- noch zu meinen starken Fächern...



Aber ich wuchs in die Aufgabe hinein und bekam dabei sehr viel *geschenkt*. Das begann schon mit der Starthilfe von Roland Breitenbach eben bei jenem Artikel- und Editorialschreiben. Geschenke waren die Redaktionsteams, die kreativ Heftthemen fanden, aus einer unausgegorenen, vagen Idee ein aktuelles Thema machten und die sachlich Kritik äußern konnten - „geneigt kritisch" pflegte ich das zu nennen. Und es gab grafische Umsetzungen von Ideen, die kongenial den Grundgedanken eines Heftes im wahrsten Wortsinn sichtbar machten. Die Reihe ließe sich noch eine Weile fortsetzen.

Umgekehrt hoffe ich, die ein oder andere Ausgabe war auch für Sie ein *Geschenk*.

Nicht geschenkt hätte ich die gesundheitlichen Einschränkungen haben wollen, die mich zwingen, meine Arbeit für DIE9plus zu beenden.

Doch freue ich mich jetzt schon auf die nächsten Ausgaben und bin mir absolut sicher, dass wieder das ein oder andere Geschenk für mich dabei ist.

Albrecht Garsky

Stadtkirche „online"

Aktuelle umfassende Informationen und Berichte, Gottesdienste sowie umfangreiche Downloads und Hintergründe des jeweiligen Gemeindelebens finden Sie auf der Stadtkirche-Homepage: www.stadtkirchesw.de. Diese ist jetzt im neuen Design noch übersichtlicher und für die mobile Nutzung auf dem neuesten Stand.

Ebenso ist die Stadtkirche auf Instagram: **„stadtkirchesw"** (www.instagram.com/stadtkirchesw/).
Hier wird zeitnah und mit viel Bildmaterial das Gemeindeleben der Stadtkirche in Stories und Berichten lebendig. Stöbern lohnt sich!

Sonntags kann man um 10:00 Uhr über Homepage und Instagram den Gottesdienst aus dem Leopoldina Krankenhaus verfolgen.

Stadtkirche Schweinfurt – jetzt auch digital

MIT-einander verbunden

Was passiert in unserer Gemeinde?
Wann ist der nächste Gottesdienst?
Gibt es eine Veranstaltung, die ich nicht verpassen möchte?
Und wie erreiche ich die Seelsorgerinnen und Seelsorger vor Ort?

Mit der neuen Gruppe der Stadtkirche Schweinfurt im MIT-Intranet gibt es künftig einen gemeinsamen digitalen Ort für alle, die mit unserer Kirche verbunden sind – für Gläubige ebenso wie für Mitarbeitende und Ehrenamtliche.

- Aktuelles aus dem Gemeindeleben

In der Gruppe finden Sie die Informationen, die für das Leben unserer Gemeinden wichtig sind: Gottesdienstzeiten, Termine, Veranstaltungen und aktuelle Nachrichten aus der Stadtkirche. So können Sie sich unkompliziert darüber informieren, was in unseren Gemeinden gerade stattfindet, und Ihre persönlichen Termine entsprechend planen.

- Direkt im Austausch mit unseren Seelsorgerinnen und Seelsorgern

Die Gruppe ist dabei mehr als ein digitaler Schaukasten. Sie schafft einen direkten und unkomplizierten Kontakt zu den Seelsorgerinnen und Seelsorgern vor Ort. Fragen können gestellt, Anliegen angesprochen und Informationen ausgetauscht werden.

- Verwaltungsangelegenheiten einfach erledigen

Zudem bieten wir auch die Chance, Verwaltungsangelegenheit wie Messbestellung, Tauf- oder Kommunionanmeldung, ganz einfach per Klick zu erledigen.

Damit wird die digitale Kommunikation zu einer zusätzlichen Möglichkeit, miteinander in Verbindung zu bleiben – unabhängig davon, ob man gerade in der Kirche, zu Hause oder unterwegs ist.

Eine digitale Gemeinschaft für unsere Stadtkirche

Kirche lebt vom Miteinander. Mit der neuen Gruppe möchten wir dieses Miteinander um eine digitale Möglichkeit ergänzen und den Zugang zu Informationen und Ansprechpartnern erleichtern. Seien Sie dabei und entdecken Sie die Stadtkirche Schweinfurt auch digital!

Informationen zum Zugang zur Gruppe erhalten Sie über Ihren Seelsorger oder im Verwaltungsbüro.

Um sich anzumelden scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder besuchen sie die angegebene Seite.

Wir freuen uns auf ein virtuelles gutes „MIT-einander"!



Stadtkirche Schweinfurt

MIT

Machen Sie MIT!

MITeinander
MITreden
MITdenken
MITwirken
MITmachen

Das kostenfreie Bistumsintranet MIT lädt Sie ein, Teil eines lebendigen digitalen Treffpunkts zu werden. In einem geschützten Netzwerk können sich Gemeindemitglieder unkompliziert vernetzen – ganz gleich, ob rund um den eigenen Kirchturm, im pastoralen Raum oder auf Bistumsebene.

Als Gemeindemitglied profitieren Sie von einer geschlossenen MIT-Gruppe, in der Austausch und Miteinander im Mittelpunkt stehen: Sie erhalten regionale Informationen aus erster Hand, bleiben direkt mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie den Hauptamtlichen Ihrer Pfarrei in Kontakt und sind immer gut informiert.

Entdecken Sie aktuelle Veranstaltungen und Gottesdienste, teilen Sie Dateien, sammeln Sie Wissen und kommen Sie im Chat ganz einfach ins Gespräch – offen, nahbar und auf Augenhöhe. Das MIT verbindet Menschen und stärkt Gemeinschaft.

So melden Sie sich an

Scannen Sie den QR-Code, oder am PC:
https://bistumwuerzburg.viadesk.com/do/surveyfrontwrite?id=14230778-737572766579

Füllen Sie folgende Felder aus:

- ✓ Vorname
- ✓ Name
- ✓ Postleitzahl
- ✓ E-Mail Adresse

Sie bekommen eine Mail, mit der Sie Ihre **persönlichen Zugangsdaten** festlegen können.

Im „MIT" finden Sie nach dem Login Ihre „persönliche Startseite". Dort werden Informationen aus Ihrer „Pfarrei-Gruppe" und bistumsweite Informationen angezeigt. Gerne können Sie sich auch unter „Gruppen entdecken" über andere Gruppen im Bistum informieren.

App:
Eine optionale kostenlose „MIT-App" und Anweisungen zur Installation finden Sie unter: https://support.viadesk.de/6626818/page oder suchen Sie im „Apple App Store" bzw. im „Google Playstore" nach der App „Viadesk".

Wir wünschen viel Freude, einen lebendigen Austausch und ein gutes MITeinander.

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

DPSG Stamm Tokwon

TOKWON SCHWEINFURT
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

Gruppenstunden
Immer Freitags von 17:00 bis 18:30 Uhr sind unsere Gruppenstunden für 7 bis 15 Jahren und ab 16 Jahren nach Absprache.
Infos zu Veranstaltungen und Kontakt:
DPSG Stamm Tokwon
Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt
09721 4774206
tokwon.dpsg@web.de https://dpsgstammtokwon.jimdo.com
sowie Facebook und Instagram.



Sternsingeraktion 2027

Unter dem Motto

„Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung"

bringen die Sternsinger (in vielen Gemeinden) vom 4. – 6. Januar 2027 auf Wunsch den Segen zu Ihnen nach Hause.

Bitte tragen Sie sich hierfür in den ausliegenden Listen in den Kirchen ein oder melden sich im Pfarrbüro an.

Die jeweiligen Vorbereitungstreffen für die Kinder und Jugendlichen werden in der Gottesdienstordnung angekündigt.





Stephan Eschenbacher, Teampfarrer
Friedrich-Ebert-Straße 24 | 09721 3880868
stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de



Maria Garsky, Pastoralreferentin
Adolf-Kolping-Straße 2 | 09721 31520
maria.garsky@bistum-wuerzburg.de



Christoph Warmuth, Teampfarrer
Albert-Schweitzer-Straße 1 | 09721 930451
christoph.warmuth@bistum-wuerzburg.de



Patrizia Sormani, Pastoralreferentin
Engelbert-Fries-Straße 15 | 09721 82465
patrizia.sormani@bistum-wuerzburg.de



Dr. Andy Theuer, Pfarrvikar
Friedrich-Ebert-Straße 24 | 09721 21466
andy.theuer@bistum-wuerzburg.de



Michael Stöcker, Pastoralreferent
Albert-Schweitzer-Straße 1 | 09721 4760690
michael.stoecker@bistum-wuerzburg.de



Thorsten Kneuer, Priester
Hochschulseelsorger
thorsten.kneuer@bistum-wuerzburg.de



Barbara Voll, Gemeindereferentin
St. Anton Straße 8 | 09721 4990131
barbara.voll@bistum-wuerzburg.de



Joachim Werb, Diakon
St.-Anton-Straße 8 | 09721 29938
joachim.werb@bistum-wuerzburg.de



Hans-Georg Mager, Diakon i. R.
St.-Anton-Straße 8 | 09721 7937740
mager_h-g@freenet.de



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1 | 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Josef Eberhorn, Diakon i. R.
Feuerbergstraße 61 | 09721 33276
josef.eberhorn@bistum-wuerzburg.de

Priester mit Seelsorgeauftrag



Franz Feineis, Krankenhauspfarrer
Gustav-Adolf-Straße 8
09721 720-0

Das Verwaltungsteam der Stadtpfarrei



Claudia Ehrbar
Heilig Geist
St. Maximilian Kolbe | St. Peter und Paul
claudia.ehrbar@bistum-wuerzburg.de



Eileen Herterich
Heilig Geist | St. Anton | Maria Hilf
eileen.herterich@bistum-wuerzburg.de



Katrin Ledwig-Schreiner
Heilig Geist | Christkönig
katrin.ledwig-schreiner@bistum-wuerzburg.de



Nadine Barth
Heilig Geist
nadine.barth@bistum-wuerzburg.de



Michaela Schmitt
Heilig Geist | St. Kilian
michaela.schmitt@bistum-wuerzburg.de



Anne Weimann
St. Michael
anne.weimann@bistum-wuerzburg.de



Lorenz Gradl
Verwaltungsleiter
lorenz.gradl@bistum-wuerzburg.de

Die Seiten Ihrer Gemeinde

STADTPFARREI HEILIG GEIST SCHWEINFURT

St. Anton	48 - 50
Christkönig	50 - 51
Heilig Geist	52
St. Josef	53 - 54
St. Kilian	54 - 55
Maria Hilf	56 - 58
St. Maximilian Kolbe	58 - 59
St. Michael	60
St. Peter und Paul	61 - 43

Gemeindeleitung St. Anton



Gemeindeleiter
Joachim Werb, Diakon
St.-Anton-Straße 8
09721 299384

joachim.werb@bistum-wuerzburg.de



Hans-Georg Mager,
Diakon i. R.
St.-Anton-Straße 8
09721 7937740
mager_h-g@freenet.de



Monika Seibold
Rat im PR SW



Karl-Heinz Seibold
Rat im PR SW

Pfarrbüro St. Anton



Eileen Herterich
St.-Anton-Straße 8
97422 Schweinfurt
09721 21600
Fax 09721 299444
stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
▶ Öffnungszeit: Do, 09:00 – 12:00 Uhr

„Das könnt ihr euch schenken"

Vor kurzem hörte ich in einer Diskussion über Weihnachten den Satz: „Euer Weihnachten?! Das könnt ihr euch schenken!" Kampfbereit wurde nachgelegt: „Euren holden Knaben, das ganze Friedensgedusel der Engel, die Sozialromantik mit den Hirten - vergiss es! Jesus war ein Looser – ich habe da eine Alternative..."

Irgendwie flog der Friedensengel dann doch nicht an uns vorbei, sondern erlaubte sich eine kurze Zwischenlandung und wir kamen ins Gespräch. Die genannte Alternative war schnell erzählt: Fremdenfeindlichkeit statt Offenheit für andere; Diskriminierung von Menschen, die irgendwie anders sind; stolzes Wirgefühl, weil „wir" immer mehr werden; das Recht des Stärkeren, die Macht des Kapitals und die Abschottung „unseres Landes" mit Öffnung Richtung Osten; ein Schlechtreden und Diffamieren von allem, was „die da oben machen" oder was vom Establishment vorgeschlagen wird. So, das war´s dann „alternativ".

Und jetzt? Fällt Weihnachten für diese alternativen Zeitgenossen aus? Was taugt diese alternative Utopie in schwierigen Zeiten? Was trägt den hämischen Griesgram, wenn es eng wird? Wenn nur mit ausländischen Arbeitskräften das Land am Laufen gehalten wird, wenn er plötzlich zu den weniger Erfolgreichen, ja den Schwachen gehört, wenn das eigene Kind behindert ist und diskriminiert wird, wenn...?

Eine gewisse Nachdenklichkeit machte sich breit und die anfängliche Provokation „das könnt ihr euch schenken" erhielt eine ganz neue Bedeutung.

Ja, genau, das können wir Christen uns und allen schenken, gerade am Fest des Friedens und der Menschwerdung Gottes:

- Menschlichkeit statt Ellenbogenmentalität
- Ehrliches Friedensbemühen mit dem Versuch, gerade den anderen und Anderes zu verstehen
- Nächstenliebe statt Fremdenhass
- Vertrauen in das Gelingen von Demokratie und Kompromiss mit Zukunft. Dankbarkeit für unsere Lebenssituation und bescheidene Zufriedenheit.

Das können und dürfen wir uns, und jedem schenken, der im Kopf und im Herz noch Platz hat für Alternativen zu Glühweinduft, Weihnachtsmarkt, Plätzchen und Glitzerstimmung.

Das reicht dann weit über ein Geschenk zum 24.12. hinaus und ist in einer Atmosphäre der Offenheit und Vielfalt täglich zu spüren. Das Haus „casa-Vielfalt" mit all seinen Angeboten will dafür Sorge tragen, dass Menschen immer wieder eine gute Alternative zum Leben entdecken und Gott zu seinem Geschenk steht.

„Das könnt ihr euch wirklich immer schenken!

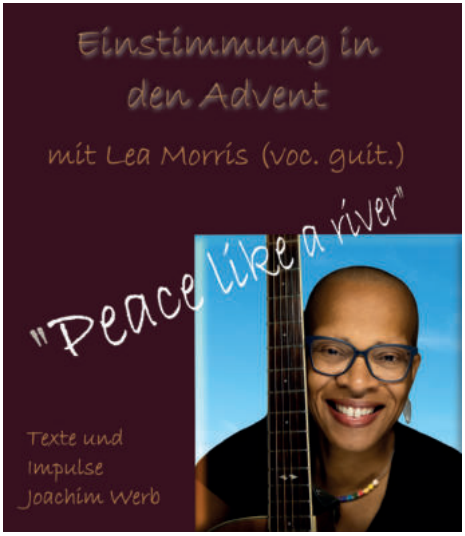
In diesem Sinne ein beschenktes Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr!

Joachim Werb
Diakon, Gemeindeleiter

Einstimmung in den Advent mit Lea Morris

„Peace like a river", überfließenden Frieden zum Start in den Advent.
Das verspricht der Abend mit der professionellen Gospelsängerin Lea Morris aus Braunschweig. Lea Morris ist eine US-amerikanische Sängerin und Songwriterin, deren warmer Soul-Folk-Sound oft mit Tracy Chapman und Joni Mitchell verglichen wird. Als Künstlerin bringt sie ein bewusstes, respektvolles Verständnis der historischen und kulturellen Wurzeln der Spirituals mit und verbindet diese Tradition mit modernen Gospel-Elementen und ihren eigenen Songs.
Zusammen mit Impulsen von Joachim Werb und bekannten Adventliedern zum Mitsingen darf man sich auf den Weg machen und sich von der faszinierenden Spiritualität der Künstlerin mitreißen lassen.

Sa, 28.11.26 um 18:00 Uhr in St. Anton
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Vielfalt in St. Anton

Gottesdienst „Schritte wagen“ und Theaterstück von PlayLab (BARWA e.V.) „**Weihnachten verbindet**“

▶ Sa, 12.12.26 um 17:00 Uhr, Kirche

Das aufrüttelnde Kurztheater der Kinder des ukrainischen BARWA e. V. zeigt Aufgabe und Chance des Weihnachtsfestes für ukrainische Familien auf. Trauer und Hoffnung schwingen in den lebendigen Szenen mit und fordern auch uns zum Nachdenken über weihnachtliche Bräuche und Gewohnheiten auf. Herzliche Einladung!



Hirtenfeuer
„Der letzte Weihnachtsbaum“

▶ Do, 24.12.26 um 16:00 Uhr, Pastoralzentrum an der Eselshöhe

Openair Gottesdienst ums Lagerfeuer für klein und groß

Musikalischer Weihnachtsgottesdienst
„Geschenkte Weihnachten

▶ Do, 24.12.26, 18:00 Uhr, Kirche

mit Diakon Joachim Werb (Flügel) und Anke Glucharen (voc.),
Johannes Hofmann (guit.),
Martin Dummer (Trompete)

Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

▶ Mi, 06.01.27, 10:00 Uhr, Kirche

danach Haussammelaktion Sternsinger

Friedenssoiree mit Adelheid Saul, Gabi Treutlein und Gerhard Vonend

▶ So, 24.01.27 um 17:00 Uhr, Kirche

Gemeindeleitung Christkönig



Gemeindeleiter
Michael Stöcker, Pastoralreferent
Albert-Schweitzer-Straße 1
09721 4760690

michael.stoecker@bistum-wuerzburg.de



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1
0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Inge Hofmann
Rat im PR SW



Bernhard Przybilla
Rat im PR SW

Philipp Hoffelner, Kirchenpfleger

Pfarrbüro Christkönig



Katrin Ledwig-Schreiner
Albert-Schweitzer-Straße 1
97424 Schweinfurt
09721 82723
Fax 09721 930452

stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

▶ Öffnungszeit: Mi, 09:00 – 12:00 Uhr

In Verbindung kommen - in Verbindung bleiben

Die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst miteinander erleben, soll nicht an der Kirchentür enden. Ein kurzer „Ratsch" danach gehört für viele dazu. Die Aktion „In Verbindung kommen - in Verbindung bleiben" des Gemeindeteams möchte dazu beitragen, dass aus Vielen noch ein paar mehr werden. Am Vorabend von Pfingsten haben die Verantwortlichen zum ersten Mal dazu eingeladen nach dem Gottesdienst gleich am Kirchplatz bei Gegrilltem und Getränken noch ein bisschen zusammen zu stehen oder zu sitzen.

Und tatsächlich: Viele und einige „mehr" haben die Einladung zur Bratwurst gerne angenommen.

Kurz bevor diese Ausgabe der 9plus erscheint heißt es am 7. November zum zweiten Mal „In Verbindung kommen - in Verbindung bleiben". Der kühleren Jahreszeit entsprechend gibt es zu den Würstchen dann warme Getränke. Ich bin gespannt und freue mich darauf!

Wenn es Ihnen auch so geht, dann kommen Sie doch einfach dazu. Den nächsten Termin finden Sie in der Gottesdienstordnung und auf der Homepage.



Herzliche Grüße,
Michael Stöcker,
Pastoralreferent

„Platz für dich!" - feiern in Christkönig

Lachende und aufgeregte Kinder auf der Bühne, stolze Eltern und Großeltern, gute Gespräche am Biertisch und stimmungsvolle Unterhaltungsmusik - wenn all das an einem Wochenende zusammenkommt, dann kann man spüren: in Christkönig ist „Platz für dich!" Viele Gäste erlebten beim Pfarr- und Kindergartenfest Christkönig, ausgerichtet von der KAB, schöne Stunden auf dem Kirchplatz rund um Kirche, Kindergarten und Pfarrsaal.

Zum geistlichen Festauftakt am Samstagabend kamen zahlreiche Gäste auch aus den umliegenden Gemeinden und Orten zur Schubertmesse - wie seit vielen Jahren musikalisch gestaltet von der Blaskapelle Forst.
Danach: feine Stimmungsmusik und gute Atmosphäre vor der Kirche, der das etwas durchwachsene Wetter kaum Abbruch tat.

„Bühne frei für unsere Kinder!" hieß es am Sonntag im Pfarrsaal nach dem Mittagessen. Zauberer und Feen zeigten bei ihren Tänzen in ihren glitzernden und bunten Kostümen, was sie in den vergangenen Wochen mit ihren Erzieherinnen eingeübt hatten.
Zeit und Platz für Genuss und Begegnungen war dann am Nachmittag auf dem Festgelände. Für alle Kinder gab es in einem eigens abgesperrten Abschnitt wieder die Spielstraße mit viel „Platz für dich!" zum Spielen mit Pedalos, Jonglage, einem riesigen „Vier gewinnt" und weiteren Fahrzeugen.

„Platz für dich!" Ein großes Dankeschön gilt allen Gästen und besonders den Organisatoren sowie den vielen Helferinnen und Helfern, mit ihrem Engagement zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.

Das Pfarr- und Kindergartenfest im nächsten Jahr feiert Christkönig am 17. und 18. Juli. Merken Sie sich gerne den Termin schon einmal vor!

Gemeindeleitung Heilig Geist



Gemeindeleiter
Stephan Eschenbacher,
Teampfarrer
Friedrich-Ebert-Straße 24
09721 3880868

stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de



Ruth Berthold
Rat im PR SW



Tobias Jacobi
Rat im PR SW

Paul Büttner, Kirchenpfleger

Pfarrbüro Hl. Geist



Clauia Ehrbar



Eileen Herterich



Katrin Ledwig-Schreiner



Michaela Schmitt

Schultesstraße 32 | 97421 Schweinfurt
www.stadtkirchesw.de 09721 21485
stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
▶ Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Mo bis Do 13:00 – 16:00 Uhr

„Come together" – miteinander ins Gespräch kommen

Nach dem Gottesdienst noch ein wenig bleiben und miteinander ins Gespräch kommen – genau dazu lädt „Come together" in der Heilig Geist Kirche ein. Die Idee dazu entstand im Gemeindeteam Heilig Geist. Die Mitglieder des Gemeindeteams möchten mit den Gläubigen nicht nur im Gottesdienst, sondern auch darüber hinaus in Kontakt kommen.



© Stephan Eschenbacher

Bereits zweimal fand die Begegnungsmöglichkeit im hinteren Teil der Kirche statt und wurde gut angenommen. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Gebäck entstehen ganz ungezwungen Gespräche. Dabei geht es nicht nur ums gegenseitige Kennenlernen. Auch Fragen rund um den Glauben können miteinander besprochen werden.

Ebenso wichtig sind die Wünsche und Anregungen für das Gemeindeleben:
Welche Angebote und Themen sind wünschenswert? Wo gibt es Ideen, die das Leben in unserer Gemeinde bereichern könnten? „Come together" bietet Raum, solche Gedanken miteinander ins Gespräch zu bringen.

Das Angebot soll in Zukunft einmal monatlich stattfinden.

▶ Der nächste Termin ist am 29.11.26 nach dem Gottesdienst um 19:00 Uhr.

Gemeindeleitung St. Josef



Gemeindeleiterin
Patrizia Sormani,
Pastoralreferentin
Engelbert-Fries-Straße 15
09721 82465

patrizia.sormani@bistum-wuerzburg.de



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Str. 1
0157 74209578

diakon.ziegler@gmx.de



Anja Mantel
Rat im PR SW



Peter Döpfner
Rat im PR SW

Pfarrbüro St. Josef

Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie das Zentralbüro:
Claudia Ehrbar, **Eileen Herterich**,
Katrin Ledwig-Schreiner,
Michaela Schmitt
Schultesstraße 32, 97421 Schweinfurt
09721 21485 | Fax 09721 185271
stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

▶ Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Mo bis Do 13:00 – 16:00 Uhr

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde von St. Josef,
nach der Sommerpause geht es nun - hoffentlich für alle - gestärkt in die Herbst- und Winterzeit!
Im Seelsorgeteam gibt es Zuwachs; nach langwierigen und zugleich notwendigen Planungen, Berechnungen seitens des Ingenieurbüros Joachim geht es nun in die Realisierungs- und Vergabephase bezüglich Renovierung der Außenpfeiler unserer Kirche.
Darüber hinaus ist unsere Kirchenverwaltung sehr eingebunden und damit beschäftigt, den Kindergarten von unserer Kirchenstiftung in einen gemeinsamen Verein der katholischen Kindergärten in Schweinfurt zu übertragen. Auch das ist ein Kraftakt, der aber angesichts der immer größer werdenden Verwaltung unbedingt notwendig ist. An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten im Kindergarten, in der Kirchenverwaltung und in der Gemeinde für Ihr Engagement!
Unser Kindergarten „verjüngt“ dieses Jahr durch neue Fenster und durch eine ebenfalls neue, fachgerecht installierte Elektrik.
Das Gemeindeleitungsteam St. Josef freut sich über die Zusammenarbeit mit der Polnischen Mission, mit dem ökumenischen Gebetshaus, mit Ichtus und der Kreuzkirche. Am Erntedank haben wir gemeinsam auf Deutsch und Polnisch Gottesdienst gefeiert. Diese Premiere mit anschließendem Beisammensein verlief sehr gut und hat einen Grundstein gelegt für weitere gemeinsame Gottesdienste.
Die kommenden Monate schenken uns wunderbare Gelegenheiten für Begegnung und Gemeinschaft: Lobpreisabend im Oktober; im November das ökumenische Totengedenken und danach blicken wir gemeinsam in den Advent und die Winterzeit.

Bleiben Sie behütet!
Ihr Gemeindeleitungsteam St. Josef

ST. JOSEF

Herzliche Einladung zu:

Gottesdienst „Lichterfest“
▶ Sa, 12.12.26 um 18:00 Uhr in der Kirche (Bitte Taschenlampe oder Kerze mitbringen) anschließend Beisammensein bei Tee, Glühwein und Plätzchen.

Heiligabend
▶ Do, 24.12.26 um 16:00 Uhr
Unser Kindergarten gestaltet wieder die Kinderkrippenfeier

Weitere Gottesdienste sowie Angebote in der Weihnachts- und Winterzeit entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gottesdienstordnung.

Büro:
Frau Wetteskind und Frau Münch werden weiterhin ehrenamtlich im Büro St. Josef tätig sein (Vergelt´s Gott!).

Frau Sormani: Sprechstunde am Do, von 11:00 – 13:00 Uhr
Für Fragen und Anregungen erreichen Sie Frau Sormani unter 0176- 576 30 680, und über das Pfarrbüro Heilig Geist 21485.

| ST. KILIAN

Gemeindeleitung St. Kilian



Ansprechpartner
Thorsten Kneuer,
Priester
Hochschulseelsorger

thorsten.kneuer@bistum-wuerzburg.de



Nicole Deeg
Gemeindeteam



Gabi Henz
Gemeindeteam



Margot Eck
Rat im PR SW



Elisabeth Orth
Rat im PR SW



Hubert Henz
Kirchenpfleger

Pfarrbüro St. Kilian



Michaela Schmitt
Friedrich-Ebert-Straße 24
97421 Schweinfurt
09721 21466
Fax 09721 25391

stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
▶ Öffnungszeit: Mo, 09:00 – 12:00 Uhr

100 Jahre St. Kilian

2027 gibt es in St. Kilian etwas Besonderes zu feiern: Vor 100 Jahren, am 13. November 1927, wurde die erste Kilianskirche an unserem heutigen Standort eingeweiht. Sie war damals noch eine Tochterkirche von Heilig Geist und entstand für die wachsende katholische Bevölkerung im Westen Schweinfurts. Der Schweinfurter Architekt Peter Krammer hatte eine neubarocke Kirche mit weithin sichtbarem Zwiebelturm entworfen.

Lange stand diese Kirche nicht. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie bei den Luftangriffen auf Schweinfurt schwer zerstört. Teile des Turms und der Mauern blieben stehen. Hans Schädel bezog sie in den Neubau ein, der am 20. September 1953 von Bischof Julius Döpfner geweiht wurde. So entstand die Kirche, die wir heute kennen, mit dem großen Fenster von Georg Meistermann, das mit seinen rund 250 Quadratmetern zu den größten Kirchenfenstern Deutschlands gehört.

1927–2027: 100 Jahre St. Kilian.
100 Jahre mit Brüchen und Neuanfängen. Mit Menschen, die hier gebetet, gefeiert, getrauert, gestritten und Gemeinschaft erlebt haben. Und mit einer Kirche, die immer wieder neue Formen von Gemeinde erlebt hat.

Heute ist St. Kilian nicht nur Heimat der Gemeinde St. Kilian. Auch kross - Junge Kirche Schweinfurt hat hier ihren Ort gefunden und bringt noch einmal andere Menschen, Ideen und Formen von Kirche mit hinein.

Das wollen wir 2027 feiern.
Die Geschichte dieses Ortes. Und das, was hier heute lebt.

Mehr dazu in den kommenden Monaten.



Historische Postkarte © Peter Hofmann

Termine:

- Mi, 16.12.26 | 06:00 Uhr | krosskirche
Rorate - anschl. gemeinsames Frühstück im Kilianszimmer

- Do, 24.12.26 | 16:00 Uhr | St. Kilian
Kinderkrippenfeier

- Fr, 25.12.26 | 10:00 Uhr | St. Kilian
Messfeier

Gemeindeleitung Maria Hilf



Gemeindeleiter
Stephan Eschenbacher,
Teampfarrer
Friedrich-Ebert-Straße 24
09721 3880868

stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de



Cornelia Krines Eder
Gemeindeteam



Isolde Grau
Rat im PR SW



Georg Mroncz
Rat im PR SW

Kirchenpfleger z. Zt. vakant

Pfarrbüro Maria Hilf



Eileen Herterich
Fritz-Soldmann-Straße 33,
97424 Schweinfurt
09721 41103
Fax 09721 471604

stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
▶ Öffnungszeit: Do, 13:00 – 16:00 Uhr

Danke für 70 Jahre Maria Hilf Schweinfurt

Am 4.10.26, dem Erntedank-Sonntag, feierte die Kirche Maria Hilf ihr 70jähriges Patrozinium. Die meisten Kirchenbänke waren besetzt. Viele, die sich mit Maria Hilf verbunden fühlen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, waren der Einladung gefolgt und kamen zum Feiern.

Im Festgottesdienst betonte Gemeindeleiter Pfarrer Stephan Eschenbacher, dass nicht das Kirchengebäude im Mittelpunkt steht, sondern die Menschen, die eine lebendige Gemeinde ausmachen. Wir sind dazu aufgerufen, die Botschaft Jesu weiterzutragen und haben damit die Pflicht, uns um alle Menschen zu kümmern und sie in unsere Gemeinschaft zu integrieren.
Denn in unserer Gemeinde zählen Friede, Gerechtigkeit und Liebe.



© Rebekka Niedermeyer

Unterstützt wurde Pfarrer Eschenbacher von Pfarrer Wolfgang Kempf, sowie den Diakonen Joachim Werb und Hans-Georg Mager.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Schola Maria Hilf (unter der Leitung von Christoph Beck), Trompeter Johannes Retka und Franziska Beck an der Querflöte. Für ein lebendiges Jubiläum sorgten Kinder der Kita Maria Hilf und Schülerinnen und Schüler der Gartenstadtschule. Sie sagten ganz persönlich Dank für Gottes Schöpfung und für alles, was ihnen besonders wichtig ist.



©Rebekka Niedemeyer

Oberbürgermeister Ralf Hofmann sprach ein Grußwort und bedankte sich dafür, dass die Gemeinde sich aktiv in einem Stadtteil für die Menschen vor Ort einsetzt, ihnen Begegnung und Austausch ermöglicht und so der Vereinsamung entgegenwirkt.
Denn gerade jetzt in unsicheren Zeiten, die zu einer Spaltung der Gesellschaft führen könnten, ist es wichtig, dass wir gemeinsam für das Gemeinwohl einstehen.

Nach dem Gottesdienst gab es im gut gefüllten Pfarrsaal ein warmes Mittagessen, bevor am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein Erzählcafé stattfand. Verschiedene Menschen, für die Maria Hilf Heimat war oder ist, erinnerten sich an Gruppen, Gottesdienste und Aktionen, bedankten sich für gute Erfahrungen oder gaben die ein oder andere Anekdote zum Besten. Mit einem Beamer wurden Fotos aus 70 Jahren Maria Hilf gezeigt.

Ein Kinderprogramm, ein Flohmarkt, ein Maria-Hilf-Quiz und eine Foto-Schnitzeljagd rundeten das Programm ab. Den Abschluss bildete ein Gong-Klang-Konzert in der Kirche. Dieses besondere Erlebnis ließ die Zuhörer in eine andere Welt tauchen, lud zum Entspannen, Meditieren und auch Mitsingen ein.

Und als am Abend die Menschen aus der Kirche strömten, waren sich alle einig: Maria Hilf hat auch nach 70 Jahren gezeigt, dass das Engagement der Gemeinde ungebrochen ist und die Kirchengemeinschaft lebendig ist. Ein abwechslungsreiches Programm, alte Weggefährten treffen oder neue Bekanntschaften schließen. An vergangene Erlebnisse denken und neue Erinnerungen schaffen.

Vielen Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in unermüdlicher Zusammenarbeit für ein gelungenes Fest gesorgt haben.

Ein großes Dankeschön an das Blumenschmuck-Team, das die Kirche liebevoll zu Erntedank geschmückt hat.



Rebekka Niedemeyer

Seniorengeburtstagsfeier in Maria Hilf am Di, 29.09.26

Mit dem Lied von Rolf Zuckowski „Wie schön, dass du geboren bist…" starteten die Kinder der Kita Maria Hilf ihren musikalischen Beitrag zum Gelingen des Nachmittags. Nach einem weiteren Lied verließen die Mädchen und Buben, begleitet von begeistertem Beifall, die Bühne. Teampfarrer Stephan Eschenbacher zelebrierte den Gottesdienst, der von Edgar Sauer in bewährter Weise musikalisch begleitet wurde.

Die nächsten Stunden füllten die Seniorinnen und Senioren mit lebhaften Gesprächen in kleineren und größeren Gruppen bei Kaffee und Kuchen. Wie auch in den Vorjahren hatten fleißige Hände gebacken, angerichtet und serviert.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Stephan Eschenbacher für die Heilige Messe in diesem besonderen Rahmen und dem Allegro-Team, das dieses Treffen ermöglicht hat. Ein Vergelt's Gott nicht zuletzt den vielen helfenden Händen, die an diesem Festtag vor und hinter den Kulissen wirkten.

Wolfgang Förster



© Rebekka Niedermeyer

Gemeindeleitung St. Maximilian Kolbe



Gemeindeleiter
Dr. Andy Theuer,
Pfarrvikar

andy.theuer@bistum-wuerzburg.de



Josef Eberhorn
Diakon i. R.
Feuerbergstraße 61
09721 33276

josef.eberhorn@bistum-wuerzburg.de



Adelheid Saul
Rat im PR SW



Manfred Glaser
Rat im PR SW

Pfarrbüro St. Maximilian Kolbe



Claudia Ehrbar
Feuerbergstraße 61
97422 Schweinfurt
09721 3924
Fax 09721 3925

stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
▶ Öffnungszeit: Mo, 13:00 – 16:00 Uhr



Abschied von Diakon Josef Eberhorn aus dem aktiven Dienst

Diakon Josef Eberhorn verabschiedet sich, nach vielen Jahren Engagement für die Pfarrei St. Maximilian Kolbe, aus dem aktiven Dienst.

Wir sagen Danke für seinen Einsatz und die vielen Ideen, mit denen er das Gemeindeleben bereichert und vielfältig gemacht hat. Er hat Menschen zusammen gebracht und Gemeinschaft gefördert. Viele Angebote wurden (u.a. zusammen mit Pfarrer Kargl) durch ihn ins Leben gerufen. Das jährliche Zeltlager der Pfarrjugend, Wochenenden mit dem Familienkreis, die Franziskusfreunde und die Taufkatechese wären nur ein paar Beispiele...

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Das Gemeindeteam
von St. Maximilian Kolbe

Messfeier um die Linde und Dank an die Ehrenamtlichen beim Helferfest

Zu den sommerlichen Höhepunkten in der Gemeinde St. Maximilian Kolbe gehört die Messfeier um die Linde am 15. August, Hochfest Mariä Himmelfahrt. Wie es traditionell in Franken üblich ist, wurden am Ende der Messe Kräuterbuschen gesegnet.



So trafen sich auch in diesem Jahr Gläubige aus der Gemeinde sowie der Stadtkirche und darüber hinaus, um bei gutem Wetter unter freiem Himmel und auf dem Pfarrhof gemeinsam zu feiern.

Im Anschluss an die liturgische Feier trafen sich alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu einem Helferfest. Es galt dabei den vielen Menschen danke zu sagen, die sich im Laufe des Jahres immer wieder mit ihrer Zeit und ihrem Können aktiv in das Gemeindeleben einbringen. Abgerundet wurde dieser Tag mit einem gemütlichen Mittagessen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet, das keine Wünsche offenließ.



Gemeindeleitung St. Michael

Gemeindeleitung
z.Zt. vakant



Hubert Kiesel
Gemeindeteam



Dieter Rückert
Kirchenpfleger

Pfarrbüro St. Michael



Anne Weimann
Florian-Geyer-Straße 11
97421 Schweinfurt
09721 7831-0
Fax 09721 7831-31

stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

▶ Öffnungszeit: Di, 9:00 – 12:00 Uhr

Gottesdienst mit der Band Funtasy
2. Weihnachtsfeiertag,
▶ Sa, 26.12.26, 10:00 Uhr
Kirche St. Michael

Gottesdienst mit Büttenpredigt und mit der Band Funtasy
▶ Faschingssonntag 07.02.27, 10:00 Uhr
Kirche St. Michael

Erntedank St. Michael
Freiwillige Helfer schmückten die Stufen des Altars fürs Erntedankfest mit einheimischen Gemüsen und mit Blumen.



© Dieter Rückert

Domkapitular Christoph Warmuth wies am Ende des interessanten Gottesdienstes auch auf die Sammelkörbe für die Tafel hin. Erfreulich viele Besucher feierten Erntedank in St. Michael mit.

Gemeindeleitung St. Peter und Paul



Gemeindeleiterin
Maria Garsky,
Pastoralreferentin
Adolf-Kolping-Straße 2
09721 31520

maria.garsky@bistum-wuerzburg.de



Heinz Jelitto
Rat im PR SW



Tanja Schüll
Rat im PR SW

Pfarrbüro St. Peter und Paul



Claudia Ehrbar
Adolf-Kolping-Straße 2,
97422 Schweinfurt
09721 31520
Fax 09721 33119

stadtkirche.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
▶ Öffnungszeit: Mo, 9:00 – 12:00 Uhr

Sieben neue Ministrantinnen

Herzliches Willkommen in St. Peter und Paul Schweinfurt

Mit großer Freude wurden sieben Mädchen im Gemeindegottesdienst von St. Peter und Paul als neue Ministrantinnen vorgestellt. Pfarrvikar Andy Theuer segnete die neuen Ministrantinnen. Martha Schmitt vom Leitungsteam hatte die Ausbildung der Kinder übernommen. Sie legte den sieben Kindern zum Zeichen für ihren Dienst die Plaketten um. Mit kräftigem Applaus begrüßte die Kirchengemeinde die neuen Ministrantinnen.



© Maria Garsky

Auf dem Bild von links nach rechts: Marie Dittert, Frieda Katzenberger, Nora Väthröder, Sophie Wörtmann, Charlotte Joa, Laura Pohl, Anna Schwaab, hinten Ausbilderin Martha Schmitt

Wenn unsere Kirche wieder leuchten soll

Die Beleuchtung von St. Peter und Paul steht vor einer umfassenden Erneuerung

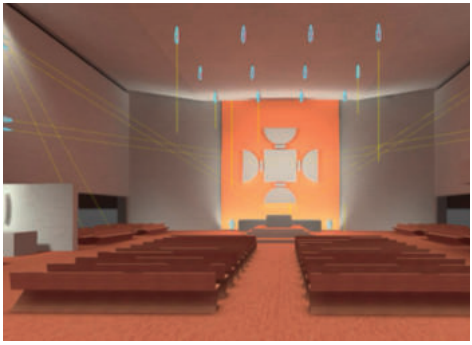
> *„Licht ist die vierte Dimension der Architektur.“*

Dieser Gedanke macht deutlich, welche Bedeutung Licht für einen Kirchenraum haben kann. Es schafft Atmosphäre, gibt Orientierung, setzt architektonische Besonderheiten in Szene und prägt die Wahrnehmung eines Raumes. Gerade in unserer Kirche St. Peter und Paul trägt die Beleuchtung wesentlich dazu bei, den Kirchenraum bei Gottesdiensten und Veranstaltungen erlebbar zu machen.
Umso bedauerlicher ist es, dass unsere Kirchenbeleuchtung derzeit nur noch teilweise funktioniert. Was zunächst wie ein Problem einzelner Leuchten erscheinen mag, hat inzwischen einen größeren technischen Hintergrund. Die Beleuchtungsanlage ist in die Jahre gekommen und eine einfache Reparatur reicht nicht mehr aus.

Der vorhandene Schaltkasten ist veraltet, einige Anschlusskabel sind bereits brüchig. Gleichzeitig sind passende Leuchtmittel für die bestehenden Leuchten nur noch schwer erhältlich. Damit ist eine nachhaltige Lösung nur durch eine umfassende Erneuerung der Beleuchtungsanlage möglich.

Eine gute Lösung braucht gute Planung

Damit unsere Kirche auch künftig in einem passenden Licht erstrahlen kann, sind die ersten Schritte bereits getan. Ein Fachplaner wurde beauftragt, eine geeignete und nachhaltige Lösung zu entwickeln, die den besonderen Anforderungen und der einzigartigen Architektur unserer Kirche gerecht wird.



© Matthias Schmitt

Eine solche Erneuerung ist allerdings auch finanziell eine große Aufgabe. Die derzeit erwarteten Kosten liegen im hohen fünfstelligen Bereich. Sobald die Planung abgeschlossen und die genauen Kosten bekannt sind, soll deshalb ein Zuschuss bei der Diözese beantragt werden. Erst danach können die notwendigen Arbeiten konkret auf den Weg gebracht werden.

Vielleicht braucht es noch etwas Geduld

Unser ursprüngliches Ziel war es, die Erneuerung der Beleuchtung noch in diesem Jahr umzusetzen. Inzwischen zeichnet sich jedoch ab, dass dieser Zeitplan möglicherweise nicht eingehalten werden kann. Planung, Kostenermittlung und das anschließende Zuschussverfahren benötigen die notwendige Zeit, damit am Ende eine gute und langfristig tragfähige Lösung entsteht.

Gleichzeitig möchten wir nicht einfach abwarten. Für die Übergangszeit denken wir deshalb auch über provisorische Lösungen nach, um die Beleuchtung unserer Kirche bei Gottesdiensten und Veranstaltungen

möglichst zu verbessern. Welche Möglichkeiten hier sinnvoll und technisch umsetzbar sind, wird derzeit geprüft.

Bis eine endgültige Lösung gefunden und umgesetzt werden kann, bitten wir daher um Verständnis, dass unsere Kirche möglicherweise noch einige Zeit nicht überall vollständig beleuchtet werden kann.

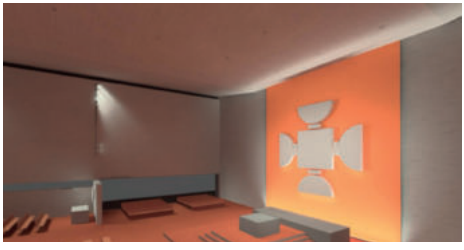
*Gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kirche wieder leuchte*t

Die Erneuerung der Beleuchtung ist mehr als eine technische Notwendigkeit. Sie ist eine Investition in unseren Kirchenraum und damit auch in einen Ort, der unserer Gemeinde seit vielen Jahren Heimat, Begegnung und Feier ermöglicht.

Die anstehenden Kosten stellen unsere Kirchengemeinde vor eine große finanzielle Herausforderung. Wer die Erneuerung der Kirchenbeleuchtung unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Spende tun.

Kath. Kirchenstiftung St. Peter u. Paul
Stichwort: „Beleuchtung“
IBAN: DE79 7935 0101 0000 3150 93
Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

Wir hoffen, dass unsere Kirche bald wieder in ihrem besonderen Licht erstrahlen kann. Bis dahin arbeiten wir Schritt für Schritt daran, eine gute und dauerhafte Lösung für unsere Gemeinde zu finden.



© Matthias Schmitt

Dankeschön an alle Ehrenamtlichen

Helferabend im Pfarrsaal St. Peter und Paul Schweinfurt

Fast 200 Personen sind vom Austragen des Pfarrbriefes, liturgische Dienste, Leitung und Begleitung einzelner Gruppen bis hin zur Mithilfe beim Pfarrfest in der Kirchengemeinde tätig. Traditionell um das Erntedankfest wurden alle ehrenamtlich Tätige der Kirchengemeinde St. Peter und Paul zu einem Helferfest in den Pfarrsaal eingeladen.



Es gab typisch fränkische Brotzeit mit verschiedenen Wurstsorten und Gerupftem, Brot und Pellkartoffeln. Frischer Federweiser, Wein, Bier und alkoholfreien Getränken standen zur Auswahl.

Abgerundet durch selbstgebackenem Kuchen und Kaffee verging der gesellige Abend in herzlicher Atmosphäre mit vielen Gesprächen und Begegnungen.


Geschenk-
idee?